PROGRAMM
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Dietz Verlag Berlin 1981

Einstimmig angenommen auf dem IX. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands Berlin, 18. bis 22. Mai 1976

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist der bewußte und organisierte Vortrupp der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik. Sie verwirklicht die von Marx, Engels und Lenin begründeten Aufgaben und Ziele der revolutionären Arbeiterbewegung. In ihrem Wirken läßt sie sich stets davon leiten, alles zu tun für das Wohl des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen. Sie sieht ihre Aufgabe darin, die entwickelte sozialistische Gesellschaft weiter zu gestalten. Ihr Ziel ist es, die kommunistische Gesellschaft zu errichten.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ging aus dem mehr als hundertjährigen Kampf der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung gegen feudale Reaktion und kapitalistische Ausbeutung, gegen Imperialismus und Militarismus, Faschismus und imperialistischen Krieg hervor. Sie verkörpert die revolutionären Traditionen des Bundes der Kommunisten und der revolutionären deutschen Sozialdemokratie. Sie setzt das Werk der Kommunistischen Partei Deutschlands fort und erfüllt das Vermächtnis der antifaschistischen Widerstandskämpfer. Sie ist die Erbin alles Progressiven in der Geschichte des deutschen Volkes.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist eine Abteilung der internationalen kommunistischen Bewegung. Sie steht fest auf dem Boden des proletarischen Internationalismus. Sie ist brüderlich verbunden mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, der erprobtesten und erfahrensten kommunistischen Partei, die in der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution als erste die Arbeiterklasse im Bunde mit den werktätigen Bauern an die Macht führte. Unter

Gesellschaft in der Sowjetunion und den sozialistischen Revolutionen in anderen Ländern.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands läßt sich in ihren programmatischen Zielen und in ihrem praktischen Handeln von den durch den revolutionären Weltprozeß bestätigten allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus leiten und wendet sie unter den konkreten historischen Bedingungen der Deutschen Demokratischen Republik schöpferisch an.

Im Sozialismus wird die politische Macht von der Arbeiterklasse ausgeübt. Unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei verwirklicht die Arbeiterklasse im Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, mit der Intelligenz und den anderen Werktätigen die Interessen des Volkes.

Der Sozialismus beruht auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln in seinen beiden Formen, dem gesamtgesellschaftlichen Volkseigentum und dem genossenschaftlichen Gemeineigentum. In der sozialistischen Planwirtschaft dienen die Produktionsmittel der steten Mehrung des gesellschaftlichen Reichtums im Interesse der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen. Wissenschaft und Technik werden zum Nutzen der Gesellschaft entwickelt und eingesetzt.

Im Sozialismus sind die Produktionsverhältnisse, alle gesellschaftlichen Beziehungen durch bewußtes Zusammenwirken, kameradschaftliche Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe charakterisiert. Dadurch sind die Grundlagen geschaffen für die politisch-moralische Einheit des Volkes, für die breite Entwicklung der Initiative und Aktivität aller Werktätigen.

Der Sozialismus befreit die Werktätigen von Aus-

beutung und Unterdrückung. Er braucht und verteidigt konsequent den Frieden. Für alle Mitglieder der Gesellschaft eröffnet er die Möglichkeit, ihre schöpferischen Fähigkeiten zu entfalten, eine hohe Bildung zu erwerben, ihre demokratischen Rechte und Freiheiten aktiv zur Vorwärtsentwicklung der sozialistischen Gesellschaft zu nutzen, ihre Persönlichkeit allseitig zu entwickeln. Der Sozialismus befriedigt immer besser die Lebensbedürfnisse der Werktätigen. „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung" ist ein grundlegendes Prinzip der sozialistischen Gesellschaft. Der Sozialismus gibt allen Menschen die Perspektive eines erfüllten Lebens, einer glücklichen Zukunft.

Im Sozialismus ist die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse, der Marxismus-Leninismus, die herrschende Ideologie. Sozialistischer Patriotismus und proletarischer Internationalismus bestimmen immer stärker das Handeln der Menschen. Das Aufblühen der sozialistischen Nation ist verbunden mit ihrer Annäherung an die anderen Nationen der sozialistischen Staatengemeinschaft.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands nutzt die Erfahrungen, die die Kommunistische Partei der Sowjetunion und die anderen Bruderparteien bei der Schaffung der neuen Gesellschaft gewonnen haben. Die unverbrüchliche Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und dem Sowjetvolk war, ist und bleibt Kraftquell und Grundlage für die Entwicklung der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik.

Dank der großen Leistungen der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen wurden in der Deutschen Demokratischen Republik die Grundlagen des Sozialismus geschaffen, die sozialistischen Produktionsver-

hältnisse zum Siege geführt und die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in Angriff genommen. Der VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gab eine allseitige Begründung der Aufgaben, die bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gelöst werden müssen. Ausgehend von den geschichtlichen Errungenschaften, die die Arbeiterklasse und alle anderen Werktätigen unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands erkämpft haben, und entsprechend den neuen gesellschaftlichen Anforderungen, stellt sich die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands für die kommende Periode das Ziel, in der Deutschen Demokratischen Republik weiterhin die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen.

I.

Die Völker der Welt vollziehen den Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus

Unsere Epoche ist die Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus. Der Sozialismus hat bereits auf mehreren Kontinenten festen Fuß gefaßt. Er übt einen immer entscheidenderen Einfluß auf die weltweite Entwicklung aus. Die sozialistische Gesellschaftsordnung beweist vor aller Welt ihre Lebenskraft und ihre Überlegenheit.

Die Erkenntnisse und Voraussagen von Marx, Engels und Lenin werden durch die geschichtliche Entwicklung, durch den siegreichen Vormarsch des Sozialismus ebenso wie durch den Prozeß des Untergangs des Kapitalismus bestätigt. Der Marxismus-Leninismus bewährt sich als die einzige Lehre, mit deren Hilfe die Arbeiterklasse ihre historische Mission erfüllen kann.

Die Große Sozialistische Oktoberrevolution eröffnete ein neues Kapitel der Weltgeschichte. In Gestalt der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken entstand der erste Staat des befreiten Proletariats auf der Erde. Wie beim Aufbau und bei der Verteidigung des Sozialismus, so erfüllt die Sowjetunion, die Hauptkraft der sozialistischen Gemeinschaft, heute bei der Errichtung des Kommunismus ihre welthistorische Rolle als Pionier des Menschheitsfortschritts. Die Leistungen und der revolutionäre Erfahrungsschatz der Sowjetunion sind eine unersetzliche Errungenschaft und ein unversiegbarer Kraftquell der internationalen Arbeiterbewegung. Sie sind von grundsätzlicher Bedeutung für die Errichtung der sozialistischen Gesellschaft. Ihre Allgemeingültigkeit tritt beim kommunistischen Aufbau immer deutlicher zutage.

Seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution hat der Sozialismus das Antlitz der Welt grundlegend verändert. Nach der Zerschlagung des Faschismus im zweiten Weltkrieg, an der die Sowjetunion den

entscheidenden Anteil hatte, konnten sich weitere Völker vom Kapitalismus befreien. Es entstand das sozialistische Weltsystem. Damit trat der Sozialismus in eine neue Entwicklungsetappe ein. Die erfolgreiche Entwicklung der sozialistischen Staatengemeinschaft, ihre politische, ökonomische und militärische Macht, ihr wachsender internationaler Einfluß, der Kampf der Arbeiterklasse und aller demokratischen Kräfte in den kapitalistischen Ländern sowie die Siege der nationalen Befreiungsbewegungen in Afrika, Asien und Lateinamerika haben das Kräfteverhältnis in der Welt grundlegend zugunsten des Sozialismus, der Demokratie, der nationalen Unabhängigkeit und des Friedens verändert. Das sozialistische Weltsystem wurde zur entscheidenden Kraft im antiimperialistischen Kampf.

Die Vertiefung der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen Völkern und Staaten, ihre ständige Annäherung, sind ein gesetzmäßiger historischer Prozeß. Die sozialistische Staatengemeinschaft ist ein Bündnis von Staaten, das auf gleichartigen sozialökonomischen und politischen Grundlagen, auf der einheitlichen Ideologie, dem Marxismus-Leninismus, auf der Gemeinsamkeit der kommunistischen Ziele und Interessen, auf der internationalen Solidarität der Werktätigen beruht. Sie ist ein Bündnis völlig neuen Typs, dessen führende Kraft die Arbeiterklasse und ihre kommunistischen und Arbeiterparteien sind. In der sozialistischen Staatengemeinschaft prägt sich die dem Sozialismus eigene Dynamik der politischen, ökonomischen und geistig-kulturellen Entwicklung immer deutlicher aus. Die Zusammenarbeit auf der neuen, sozialistischen Grundlage festigt sich stetig und wird durch vielfältige Formen gekennzeichnet. Die Ver-

ankerung der Deutschen Demokratischen Republik in der Gemeinschaft der sozialistischen Staaten entspricht den Lebensinteressen der Arbeiterklasse, aller Bürger unseres Staates.

Das erfolgreiche Voranschreiten des Sozialismus beschleunigt den revolutionären Weltprozeß, vergrößert die Anziehungskraft und den internationalen Einfluß des Sozialismus, verbessert die Bedingungen für den Vormarsch aller revolutionären, antiimperialistischen Kräfte und stärkt den Weltfrieden. Damit die sozialistische Staatengemeinschaft ihrer historischen Verantwortung jederzeit voll gerecht werden kann, ist es ein Grundgebot, ihre Einheit und Geschlossenheit ständig zu festigen.

Während sich der Sozialismus stabil, erfolgreich und mit sicheren Perspektiven entwickelt, vertieft sich die allgemeine Krise des Kapitalismus. Im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts zeigt sich immer klarer, daß der Kapitalismus zu einem Hemmnis der gesellschaftlichen Entwicklung geworden ist, daß er die Daseinsprobleme der Menschheit nicht zu lösen vermag. Die Realität bestätigt eindrucksvoll die Wahrheit der Leninschen Erkenntnis: Imperialismus – das ist sterbender Kapitalismus.

Die Konzentration und Zentralisation des Kapitals schreitet rasch voran und hat internationale Monopole hervorgebracht, die immer größere Teile der kapitalistischen Welt umklammern. Die wissenschaftlich-technische Revolution vergrößert die Möglichkeiten zur Erhöhung des Lebensniveaus der Menschen, zu ihrem geistigen Wachstum und zur Entfaltung aller schöpferischen Kräfte. Aber die Herrschaft des Kapitals vergeudet die Produktivkräfte und erniedrigt die Menschen. Der Kapitalismus ist die Ursache des

Hungers, des Elends sowie der politischen und geistigen Unterdrückung eines bedeutenden Teils der Menschheit. Parasitismus und Fäulnis prägen immer drastischer diese Gesellschaft. Es entspricht dem Wesen des Kapitalismus, daß nicht der Mensch, sondern der Profit im Mittelpunkt steht.

Das forcierte Wachstum von Monopolgiganten, besonders der internationalen Konzerne, das verstärkte Zusammenwachsen von Staat und Monopolen haben sowohl den Grundwiderspruch des Kapitalismus, den Widerspruch zwischen dem gesellschaftlichen Charakter der Produktion und der kapitalistischen Form der Aneignung ihrer Resultate, als auch alle anderen Widersprüche der kapitalistischen Gesellschaft wesentlich verschärft. Das soziale und politische System des Kapitalismus wird durch die zyklischen und strukturellen Krisen in der Wirtschaft erschüttert. Arbeitslosigkeit und wachsende soziale Unsicherheit der Werktätigen, Inflation und Währungskrisen sowie der Raubbau an der Umwelt sind zu Dauererscheinungen geworden.

Die ungleichmäßige ökonomische und politische Entwicklung des Kapitalismus hat zur Herausbildung von miteinander rivalisierenden Zentren der imperialistischen Welt geführt. Der Konkurrenzkampf zwischen den imperialistischen Staaten und Staatengruppen spitzt sich zu.

Die wachsende politische Instabilität der Monopolherrschaft und ihrer Regierungen geht einher mit dem zunehmenden Niedergang der bürgerlichen Demokratie. Auch Ideologie und Kultur des Imperialismus befinden sich in einer tiefen Krise.

Durch das Beispiel der erfolgreichen Entwicklung des Sozialismus, durch die sich vertiefende allgemeine

Krise der kapitalistischen Gesellschaftsordnung und die Versuche, die Lasten der zyklischen Krisen auf die Werktätigen abzuwälzen, verstärkt sich der Klassenkampf in den Ländern des Kapitals. Die Aktionen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen für die Verbesserung ihrer sozialen Lage, für die Verteidigung und Erweiterung der demokratischen Rechte und sozialen Errungenschaften nehmen in wachsendem Maße politischen Charakter an. Sie richten sich mehr und mehr direkt gegen das staatsmonopolistische System.

In der vordersten Front dieses Kampfes stehen die kommunistischen und Arbeiterparteien, die die Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen entschieden verteidigen, für den Zusammenschluß aller demokratischen Kräfte eintreten und ihren Völkern eine klare Perspektive weisen: Zurückdrängung und Brechung der Herrschaft des Monopolkapitals und Errichtung einer antimonopolistischen Demokratie, die den Weg zum Sozialismus öffnet.

Der nationale und soziale Befreiungskampf der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas ist ein wichtiger Bestandteil des revolutionären Weltprozesses. Nach der Erringung der politischen Unabhängigkeit haben deren Verteidigung und Festigung sowie die Erringung der ökonomischen Unabhängigkeit vom Imperialismus erstrangige Bedeutung. Die sozialen Aspekte der antiimperialistischen, demokratischen Bewegungen in den vom kolonialen und halbkolonialen Joch befreiten Ländern treten immer mehr in den Vordergrund. Die fortschrittlichen Kräfte vieler Länder sind bestrebt, in der gesellschaftlichen Entwicklung ihres Landes eine antikapitalistische Richtung einzuschlagen.

Entgegen allen Widerständen setzt sich der gemeinsame antiimperialistische Kampf der sozialistischen Staaten, der internationalen Arbeiterbewegung und der nationalen Befreiungsbewegung auf der Grundlage der objektiv übereinstimmenden Grundinteressen immer mehr durch. Das ist und bleibt die Garantie für weitere Erfolge des nationalen und sozialen Befreiungskampfes.

Im Kampf für Weltfrieden und internationale Sicherheit, gegen Krieg, Aggression und imperialistische Gewaltpolitik ist eine mächtige Friedensbewegung entstanden. Die Einheit aller Kräfte, die für Frieden, nationale Befreiung und sozialen Fortschritt kämpfen, ist das Gebot unserer Epoche.

Der Kampf für sozialen Fortschritt und Sozialismus und der Kampf für friedliche Koexistenz von Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung bilden eine Einheit. Die Durchsetzung der friedlichen Koexistenz schränkt den Spielraum der aggressiven Kräfte des Imperialismus ein. Sie schafft günstigere äußere Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus, für den Kampf um internationale Sicherheit und Abrüstung, für die Entfaltung des Kampfes aller revolutionären und friedliebenden Kräfte um Frieden, Demokratie und gesellschaftlichen Fortschritt.

Die Veränderungen im internationalen Kräfteverhältnis zugunsten des Sozialismus haben den Imperialismus gezwungen, sich mit seiner Strategie und Taktik den neuen Bedingungen des Klassenkampfes anzupassen. Der Imperialismus befindet sich historisch und weltpolitisch in der Defensive. Die Prinzipien der friedlichen Koexistenz von Staaten unterschiedlicher sozialer Ordnung müssen auch von imperialistischen

Staaten und ihren Regierungen anerkannt werden. Doch das bringt keinen Wandel im Wesen des Imperialismus, seiner Abenteuerlichkeit und Raubgier mit sich. Er strebt nach Höchstprofiten, verstärkt die Ausbeutung, Unterdrückung und Expansion und sucht nach Mitteln und Wegen, den Vormarsch der antiimperialistischen, demokratischen Kräfte aufzuhalten und zu verhindern. Für seine gefährlichen aggressiven und reaktionären Pläne setzt er alle Potenzen ein, die ihm noch zur Verfügung stehen.

Ziel des Imperialismus bleibt es vor allem, seine Positionen zu bewahren und zu erweitern, die sozialistische Ordnung zu untergraben und zu vernichten. Die allseitige Stärkung des Sozialismus, die entschlossene Verteidigung seiner Errungenschaften und unverminderte Wachsamkeit sind daher Grundgebote aller revolutionären Kräfte. Dadurch wird zugleich dem Kampf um Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt in der ganzen Welt, der auch in Zukunft große Anstrengungen verlangt, ein gewaltiger Dienst geleistet. So hat der gesetzmäßige Prozeß der Abgrenzung der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik von der kapitalistischen Bundesrepublik Deutschland in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zur weltweiten völkerrechtlichen Anerkennung des sozialistischen deutschen Staates beigetragen, den Sozialismus und den Frieden gestärkt.

Mit der Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus und des Friedens wächst die Rolle des ideologischen Kampfes. Imperialistische und rechtssozialdemokratische Theorien über die angebliche Fähigkeit des Kapitalismus, Wirtschaftskrisen und grundlegende Widersprüche, Klassen und Klassenkampf zu überwinden, die kapitalistische Gesell-

schaft in eine durch Klassenharmonie, soziale Sicherheit, Demokratie und Gerechtigkeit gekennzeichnete Gesellschaft zu verwandeln, haben sich ebenso als falsch erwiesen, wie alle Versuche gescheitert sind, den Sozialismus durch revisionistische oder sozialreformistische Ideologien zu unterwandern.

Dennoch verstärkt der Imperialismus seine ideologischen Angriffe gegen den Sozialismus, gegen den Marxismus-Leninismus. Im Bestreben, sein zum Untergang verurteiltes System zu erhalten, greift er zu vielfältigen antikommunistischen politischen und ideologischen Konzeptionen und Methoden des Kampfes sowie zu Provokationen und organisierter Diversion gegen den gesellschaftlichen Fortschritt.

Die Sicherung eines dauerhaften Friedens und des gesellschaftlichen Fortschritts schließt deshalb die konsequente Auseinandersetzung mit den Feinden der friedlichen Koexistenz von Staaten unterschiedlicher sozialer Ordnung, mit dem Antikommunismus und Antisowjetismus, dem Nationalismus und Rassismus und der Hetze gegen andere Völker ein.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands betrachtet es als ihre internationalistische Pflicht, ständig zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft beizutragen. Sie wirkt dafür, daß sich die Arbeiterklasse und alle demokratischen Kräfte in den Ländern des Kapitals, die befreiten wie unterdrückten Völker im gemeinsamen Kampf gegen den Imperialismus, für Frieden, nationale Unabhängigkeit, gesellschaftlichen Fortschritt, Demokratie und Sozialismus noch fester zusammenschließen.

Das sich zugunsten des Sozialismus verändernde internationale Kräfteverhältnis, der wachsende Einfluß

der sozialistischen Staatengemeinschaft auf die historische Entwicklung, die sich vertiefende allgemeine Krise des Kapitalismus, das Anwachsen des Klassenkampfes gegen den Imperialismus, die nationale Befreiungsbewegung beschleunigen im letzten Viertel unseres Jahrhunderts den revolutionären Weltprozeß. Sie bestärken uns in der Gewißheit, daß alle Länder der Erde unausweichlich zum Sozialismus und Kommunismus gelangen werden.

Die Losung der Geburtsurkunde des wissenschaftlichen Kommunismus, des Kommunistischen Manifestes von Marx und Engels, „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!", ist bereits auf einem großen Teil der Erde Wirklichkeit geworden. In unserer Zeit des ständig wachsenden Einflusses des Sozialismus, des Übergangs der Menschheit vom Kapitalismus zum Sozialismus ist sie aktueller denn je. Ihre Verwirklichung ist die Voraussetzung für den Sieg der internationalen Arbeiterklasse, für die Beseitigung der Ausbeutung, für die Verbannung des Krieges aus dem Leben der Völker, für den Sieg des Kommunismus in der ganzen Welt.

II.

Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands stellt sich das Ziel, in der Deutschen Demokratischen Republik weiterhin die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen.

Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ist ein historischer Prozeß tiefgreifender politischer, ökonomischer, sozialer und geistig-kultureller Wandlungen.

Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft macht es notwendig, alle Vorzüge und Triebkräfte, alle Seiten und Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, die Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse, die sozialen und politischen Beziehungen, die Wissenschaft und das Bildungswesen, die sozialistische Ideologie und Kultur, die Gesamtheit der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie die Landesverteidigung planmäßig auf hohem Niveau zu entwickeln. Die entwickelte sozialistische Gesellschaft setzt die ungeteilte Herrschaft der sozialistischen Produktionsverhältnisse voraus.

Entwickelte sozialistische Gesellschaft – das heißt, alle materiellen, sozialökonomischen und politisch-ideologischen Voraussetzungen zu schaffen, damit der Sinn des Sozialismus, alles zu tun für das Wohl des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und der anderen Werktätigen, auf ständig höherer Stufe verwirklicht wird. Entsprechend dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus besteht die Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der weiteren Erhöhung des

materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität.

Entwickelte sozialistische Gesellschaft – das heißt, eine leistungsfähige materiell-technische Basis zu schaffen, die ein stabiles Wirtschaftswachstum, hohe Arbeitsproduktivität und Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit ermöglicht. Der Hauptweg dazu ist die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion. Die organische Verbindung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus ist dafür eine entscheidende Bedingung.

Entwickelte sozialistische Gesellschaft – das heißt, Wirtschaftspolitik und Sozialpolitik in untrennbarer Einheit durchzuführen. Das Ringen um ein hohes Wachstum der Produktion und ihrer Effektivität dient der systematischen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen. Die konsequente Verwirklichung des Prinzips „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung" setzt neue Triebkräfte für den ökonomischen und sozialen Fortschritt frei.

Entwickelte sozialistische Gesellschaft – das heißt, die Produktionsverhältnisse als Beziehungen kameradschaftlicher Zusammenarbeit und gegenseitiger Hilfe zwischen den Werktätigen und zwischen den Arbeitskollektiven weiterzuentwickeln und zu vervollkommnen, die Kollektivität in den gesellschaftlichen Beziehungen zu verstärken.

Entwickelte sozialistische Gesellschaft – das heißt, die Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei als führende Kraft der Gesellschaft zu erhöhen, ihr Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, mit der Intelligenz und allen anderen Werktätigen ständig zu festigen. Das heißt zugleich, die Annäherung aller Klassen und Schichten auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Weltanschauung der Arbeiterklasse, der sozialistischen Produktionsverhältnisse, der ständigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, der verstärkten Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in allen gesellschaftlichen Bereichen planmäßig zu vollziehen. Dazu sind weitere Schritte zur allmählichen Überwindung der wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land sowie zwischen geistiger und körperlicher Arbeit notwendig.

Entwickelte sozialistische Gesellschaft – das heißt, die sozialistische Staats- und Rechtsordnung allseitig zu festigen und die sozialistische Demokratie breit zu entfalten. Die umfassende gesellschaftliche Aktivität der Arbeiter, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und der anderen Werktätigen, die mit hoher politischer Verantwortung und Sachkenntnis an der Leitung und Planung der gesellschaftlichen Entwicklung mitwirken, ist ein charakteristisches Merkmal des entwickelten Sozialismus.

Entwickelte sozialistische Gesellschaft – das heißt, die sozialistische Bewußtheit der breiten Massen weiter zu erhöhen, ihre marxistisch-leninistische Weltanschauung und kommunistische Moral aktiv herauszubilden, Egoismus, Individualismus und andere Erscheinungen der bürgerlichen Ideologie konsequent zu überwinden.

Entwickelte sozialistische Gesellschaft – das heißt, den Schutz des Friedens und der sozialistischen Errungenschaften jederzeit zuverlässig zu gewährleisten und bei allen Bürgern der Deutschen Demokratischen Republik die Bereitschaft zur Verteidigung des Sozialismus zu festigen. Unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, in enger Klassen- und Waffenbrüderschaft mit der Sowjetarmee und den anderen Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages erfüllen die Nationale Volksarmee, die Grenztruppen, die anderen Schutz- und Sicherheitsorgane der Deutschen Demokratischen Republik sowie die Kampfgruppen der Arbeiterklasse ihre Pflicht, um den Frieden in Europa zu sichern, um günstige Bedingungen für den sozialistischen und kommunistischen Aufbau schaffen zu helfen.

Entwickelte sozialistische Gesellschaft – das heißt die ständige Festigung und Vertiefung des Bruderbundes mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft. Die entwickelte sozialistische Gesellschaft ist das gemeinsame revolutionäre Werk der Arbeiterklasse und aller Werktätigen in den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft. Die sozialistische ökonomische Integration der Mitgliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe ist die feste Grundlage für die ständige Vervollkommnung der Zusammenarbeit und systematische Annäherung der sozialistischen Nationen auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens.

Entwickelte sozialistische Gesellschaft – das heißt also, alle Bedingungen zu schaffen, damit sich die gesellschaftlichen Beziehungen und die körperlichen

und geistigen Fähigkeiten der Menschen voll entfalten können, alle Möglichkeiten zu eröffnen, daß sie ihr Leben inhaltsreich und kulturvoll zu gestalten vermögen, daß das Denken und Handeln der Werktätigen von der sozialistischen Ideologie, der marxistisch-leninistischen Weltanschauung der Arbeiterklasse geprägt wird.

A. Die ökonomische Politik

Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik

Unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands haben die Arbeiterklasse und alle anderen Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik eine leistungsfähige stabile sozialistische Planwirtschaft geschaffen, die unablässig gefestigt und vervollkommnet wird. Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei beruht auf der bewußten Ausnutzung der objektiven ökonomischen Gesetze des Sozialismus.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird auch künftig alle Anstrengungen darauf richten, daß die wachsenden Arbeitsleistungen, die Fortschritte in der Produktion sowie die zunehmende Anwendung wissenschaftlich-technischer Errungenschaften der Arbeiterklasse und allen anderen Werktätigen zugute kommen und das Lebensniveau des Volkes und seine Kultur ständig weiter gehoben werden, daß sein geistiges Leben reicher wird.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands geht davon aus, daß die schrittweise Verbesserung des Lebensniveaus aller Werktätigen hohe Leistungen in der sozialistischen Produktion und ein stabiles Wirtschaftswachstum erfordert. Dies wird durch ein optimales Verhältnis von Akkumulation und Konsumtion, durch die volle Nutzung des Wirtschaftspotentials der Deutschen Demokratischen Republik einschließlich der Mobilisierung ökonomischer Reserven im Maßstab der ganzen Volkswirtschaft, in allen Bereichen, Zweigen und Betrieben bewirkt.

Die Steigerung der Arbeitsproduktivität ist die wichtigste Quelle des wirtschaftlichen Wachstums. Durch sie wird das Nationaleinkommen als materielle Grundlage für die immer bessere Befriedigung der Bedürfnisse der Bürger, der gesamten Gesellschaft kontinuierlich erhöht.

Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands trägt zur weiteren Annäherung der Klassen und Schichten, zur Verringerung wesentlicher Unterschiede zwischen körperlicher und geistiger Arbeit und zur Annäherung der Lebensbedingungen zwischen Stadt und Land bei. Sie verbindet die Verwirklichung des Leistungsprinzips mit der Minderung sozialer Unterschiede.

Das Wohnungsbauprogramm ist das Kernstück der Sozialpolitik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Es ist darauf gerichtet, bis 1990 die Wohnungsfrage zu lösen. Damit wird ein altes Ziel der revolutionären Arbeiterbewegung verwirklicht. Durch den Wohnungsbau wird in wachsendem Maße Einfluß auf eine hohe Wohnkultur, eine sinnvolle Freizeitgestaltung und die Gemeinschaftsbeziehungen genommen. Der Wohnungsbau wird verbunden mit der Schaffung rationel-

ler Verkehrs-, Versorgungs- und Betreuungseinrichtungen.

Die Entwicklung der Städte und Gemeinden stellt hohe Anforderungen an die Architektur und das Bauwesen. Auf der Grundlage langfristiger Pläne soll der Wohnungsneubau so mit der Rekonstruktion und Erneuerung von Wohngebieten sowie mit der Erhaltung und Modernisierung von Wohngebäuden verbunden werden, daß die historisch entstandenen kulturellen Werte und progressiven Züge in der Struktur und im Antlitz der Städte soweit als möglich bewahrt und immer günstigere Voraussetzungen für die weitere Entwicklung der sozialistischen Lebensweise geschaffen werden. Der Entwicklung der Hauptstadt der DDR, Berlin, als politisches, wirtschaftliches und geistig-kulturelles Zentrum der Deutschen Demokratischen Republik gebührt besondere Aufmerksamkeit.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands geht davon aus, daß die Arbeit die wichtigste Sphäre des gesellschaftlichen Lebens ist. Sie setzt sich dafür ein, daß der sozialistische Charakter der Arbeit allseitig ausgeprägt wird. Die Arbeitsbedingungen sind planmäßig so zu gestalten, daß sie Arbeitsfreude, Einsatzbereitschaft und Schöpfertum sowie das Streben der Werktätigen nach Ordnung, Sicherheit und Disziplin fördern.

Die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts muß unter konsequenter Beachtung und ständiger Verbesserung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes erfolgen. Körperlich schwere und gesundheitsgefährdende Arbeit ist planmäßig einzuschränken, Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren sind zunehmend sicherer und erschwernisfrei zu gestalten.

Die soziale und gesundheitliche sowie geistig-kulturelle Betreuung der Werktätigen in den Betrieben wird ausgebaut. Vorrangig werden die Arbeits- und Lebensbedingungen der Schichtarbeiter verbessert.

Die Einkommenspolitik ist in Übereinstimmung mit der Entwicklung der Volkswirtschaft darauf gerichtet, das Arbeitseinkommen der Werktätigen gemäß ihrer Leistung zu mehren. Entsprechend ihrer wachsenden Leistung, Rolle und Verantwortung wird sich der Anteil der Arbeiterklasse an der Verteilung des Nationaleinkommens weiter erhöhen.

Das Leistungsprinzip ist Grundprinzip der Verteilung im Sozialismus, es wird konsequent durchgesetzt. Die Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen wird sich auch weiterhin hauptsächlich über das Arbeitseinkommen als wichtigste Einkommensquelle vollziehen. Dieser Zielstellung entspricht eine leistungsorientierte Lohnpolitik. Sie fördert die schöpferische Initiative der Arbeiter und aller anderen Werktätigen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Qualifizierung sowie das Interesse der Werktätigen an der sozialistischen Rationalisierung bis hin zur Anwendung technisch begründeter Arbeitsnormen. Die unteren Einkommen sollen im Zusammenhang mit der wachsenden Qualifikation und Leistung schrittweise erhöht werden.

Bei der Erhöhung des Realeinkommens erhalten die gesellschaftlichen Fonds eine zunehmende Bedeutung. Sie werden schneller als die Lohn- und Prämienfonds wachsen und vor allem für Maßnahmen zur Entwicklung des Gesundheits- und Sozialwesens, der Volksbildung, der Kultur und des Sports verwendet.

In Abhängigkeit vom Entwicklungstempo der Arbeitsproduktivität erstrebt die Partei die weitere dif-

ferenzierte Verlängerung des Erholungsurlaubs sowie den schrittweisen Übergang zur 40-Stunden-Woche durch die Verkürzung der täglichen Arbeitszeit bei Beibehaltung der 5-Tage-Woche. Gleichzeitig wird die Freizeit der Werktätigen durch die rationelle Organisation von Dienst- und Versorgungsleistungen erweitert.

Die wachsenden Erholungsbedürfnisse der Werktätigen werden ständig besser befriedigt. Dazu gilt es, die Anzahl der Urlaubsplätze, das Niveau der Erholungseinrichtungen und der Urlaubsbetreuung zu erhöhen, den Tourismus zu fördern und die Möglichkeiten für die Naherholung und Freizeitgestaltung zu erweitern. Der Familienerholung wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands widmet der Förderung der Familie, der Fürsorge für Mutter und Kind sowie der Unterstützung kinderreicher Familien und junger Ehen große Aufmerksamkeit. Die materiellen Aufwendungen und Leistungen, die mit der Geburt, Betreuung und Erziehung der Kinder verbunden sind, werden in wachsendem Maße von der Gesellschaft getragen und anerkannt. Eine weitere Förderung sollen Familien mit mehreren Kindern erfahren. Die Bedingungen für die Berufstätigkeit der Mütter mit Klein- und schulpflichtigen Kindern werden planmäßig verbessert.

Die Versorgung und Betreuung der Werktätigen bei Krankheit, Invalidität und im Alter wird in Übereinstimmung mit den wachsenden Leistungen der Volkswirtschaft schrittweise verbessert.

Die kulturelle, soziale und medizinische Betreuung der Veteranen der Arbeit und aller älteren Bürger ist ein wichtiges Anliegen der Sozialistischen Einheitspartei

Deutschlands. Sie wird ständig erweitert und ausgebaut. Die Verbesserung der Lebensbedingungen der Rentner wird planmäßig fortgesetzt. Vielfältige Maßnahmen werden darauf gerichtet, ihre Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in noch größerem Umfang zu ermöglichen. Die Schaffung geeigneter Arbeitsplätze für ältere Bürger wird entsprechend ihren Wünschen und Möglichkeiten erweitert. Die Bereitstellung von altersgerechtem Wohnraum und der Bau von Wohnheimen sowie Feierabend- und Pflegeheimen werden erhöht.

Die Eingliederung physisch und psychisch geschädigter Bürger in das gesellschaftliche Leben wird vor allem durch geeignete Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten, durch komplexe Maßnahmen der Rehabilitation sowie durch medizinische und soziale Betreuung gefördert.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands tritt für die ständige Vervollkommnung des Gesundheitsschutzes ein, für die Schaffung günstiger Voraussetzungen, um die Errungenschaften der modernen Medizin anzuwenden und die Qualität der medizinischen Arbeit zu verbessern. Die Zahl der Ärzte wird erhöht und das Netz der Gesundheitseinrichtungen verdichtet. Die Ausstattung der Einrichtungen des Gesundheitswesens wird planmäßig rekonstruiert und erweitert. Die Bürger sollen den Arzt ihres Vertrauens wählen können. Die sortiments- und qualitätsgerechte Versorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Verbrauchsmaterialien ist zu gewährleisten. Bei der Verwirklichung der Gesundheitspolitik erhält die Tätigkeit des Deutschen Roten Kreuzes der DDR eine wachsende Bedeutung.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands tritt

für den Schutz der natürlichen Umwelt und ihre Gestaltung im Interesse der ständigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen und einer effektiven Volkswirtschaft ein. Insbesondere die Industriebetriebe, die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und volkseigenen Güter haben dazu einen großen Beitrag zu leisten.

Die Natur als Quell des Lebens, des materiellen Reichtums, der Gesundheit und der Freude der Menschen zu erhalten, rationell, auf wissenschaftlicher Grundlage zu nutzen ist notwendig, damit sie dem gesicherten und glücklichen Leben kommender Generationen in der kommunistischen Gesellschaft dienen kann. Durch wirksame gesellschaftliche Anstrengungen zum Schutz des Bodens, zur Reinhaltung von Luft und Wasser sowie zur Verminderung des Lärms werden bessere Bedingungen für Arbeit und Freizeit geschaffen.

Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion

Die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion ist der Hauptweg der wirtschaftlichen Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik. Sie ermöglicht jenen Leistungsanstieg in der Volkswirtschaft, der für die Erhöhung des Lebensniveaus der Menschen sowie für die ständige Modernisierung und den Ausbau der materiell-technischen Basis des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik und für die Schaffung grundlegender Voraussetzungen des allmählichen Übergangs zum Kommunismus unerläßlich ist.

Insbesondere kommt es darauf an, die Qualität und die Effektivität der Arbeit zu erhöhen und dafür alle Möglichkeiten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auszuschöpfen. Mit Hilfe von Wissenschaft, Technik und Technologie gilt es, hohe Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität zu erreichen, Arbeitsplätze einzusparen und das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis entscheidend zu verbessern.

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt ist Hauptfaktor der Intensivierung und beeinflußt die Lösung aller anderen Aufgaben entscheidend. Deshalb hält es die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands für erforderlich, die wissenschaftlich-technische Arbeit selbst zu intensivieren, den erforderlichen wissenschaftlichen Vorlauf zu sichern, in möglichst kurzen Fristen in Forschung und Entwicklung Ergebnisse von hohem Niveau zu erzielen und diese rasch und in großem Umfang anzuwenden. Sie widmet der Grundlagen- und angewandten Forschung sowie der Forschungskooperation mit den Ländern des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe große Aufmerksamkeit.

Die Intensivierung wird vor allem auf Maßnahmen der sozialistischen Rationalisierung und Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe gerichtet und schließt entsprechend den Erfordernissen der planmäßigen proportionalen Entwicklung die Schaffung neuer Produktionskapazitäten ein. Sie ist eng verbunden mit der Vervollkommnung der Produktionsstruktur, die in Übereinstimmung mit der fortschreitenden sozialistischen ökonomischen Integration planmäßig erfolgt. Der Einsatz komplex mechanisierter, teilautomatisierter und automatisierter Anlagen und Ausrüstungen ist schrittweise zu erhöhen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands geht

stets davon aus, daß der Mensch die Hauptproduktivkraft ist, zu dessen Nutzen die Intensivierung der Produktion durchgeführt und dessen Arbeit dadurch erleichtert wird. Sie schenkt der Entwicklung und rationellen Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens große Beachtung. Dazu gehört der planmäßige Einsatz der Arbeitskräfte entsprechend der Qualifikation, der Kenntnisse und Fertigkeiten. Die vollständige Nutzung der gesetzlichen Arbeitszeit und die Vermeidung von Ausfallzeiten sind Bedingungen für die ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität. Diesem Zweck dient auch die wissenschaftliche Arbeitsorganisation mit dem Arbeitsstudium, der Arbeitsgestaltung, der Arbeitsnormung und der Arbeitsklassifizierung.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands betrachtet es als ein grundlegendes Erfordernis der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft, wirksame Maßnahmen zu unternehmen, um den wachsenden Bedarf an Energie und Rohstoffen zu decken. Dazu gehört vor allem, die in der Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen Lagerstätten an Energieträgern und Rohstoffen stärker zu nutzen sowie Importe langfristig zu sichern, Sekundärrohstoffe wirksamer zu verwenden und Energie und Material effektiver einzusetzen.

Die Intensivierung erfordert eine hohe Materialökonomie. Sie ist darauf gerichtet, den spezifischen Aufwand an Energie, Rohstoffen und Material entschieden zu senken und dabei gleichzeitig eine immer höhere Qualität der Erzeugnisse zu gewährleisten. Wissenschaft und Technik leisten hierzu einen wesentlichen Beitrag.

Die Partei richtet die Aufmerksamkeit auf die

Erhöhung der Grundfondsökonomie und die weitere Verbesserung der Investitionstätigkeit. Sie unterstreicht die Notwendigkeit, einen höheren Nutzeffekt der Investitionen zu erreichen. Es gilt, den geplanten Aufwand einzuhalten und rasch die vorgesehenen technisch-ökonomischen Leistungen zu erreichen.

Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ist mit hohen Anforderungen an die Industrie verbunden. Diese trägt entscheidend zum kontinuierlichen und proportionalen Wachstum der Volkswirtschaft bei. Durch wachsende Rentabilität erwirtschaftet sie den Hauptteil der Mittel für die erweiterte Reproduktion und für die Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse.

Die Lösung dieser Aufgaben setzt ein dynamisches Wachstum, eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Exportkraft der Industrie voraus. Das erfordert, alle Produktionsfonds intensiv zu nutzen, auf dem Wege der Konzentration und Spezialisierung die Großproduktion zu fördern, rationelle und stabile Kooperationsbeziehungen herzustellen und die Produktionsmittel zu modernisieren.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands verfolgt das Ziel, eine tiefgreifende Umgestaltung der technischen Basis der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion zu verwirklichen, um durch hohe Arbeitsproduktivität den steigenden Bedürfnissen der sozialistischen Gesellschaft zu entsprechen. Dazu gehört die Herausbildung des volkswirtschaftlichen Agrar-Industrie-Komplexes.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands betrachtet die Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Effektivität des Bauwesens auf dem Wege der konsequenten Industrialisierung als eine Aufgabe von hohem

gesellschaftlichem Rang. Die Steigerung der Produktion von Baumaterialien und vorgefertigten Bauelementen auf der Grundlage einheimischer Rohstoffe ist dafür unerläßlich. Bedeutende Bauaufgaben sind für die Erweiterung der Energie- und Rohstoffbasis und bei der Rekonstruktion vorhandener Betriebe zu lösen.

Das Transport- und Nachrichtenwesen wird entsprechend den Erfordernissen und Möglichkeiten der Volkswirtschaft weiterentwickelt. Die Aufgabe besteht darin, den Bedarf der Bevölkerung und der Volkswirtschaft besser zu befriedigen sowie den Anforderungen zu entsprechen, die sich aus den internationalen Beziehungen an alle Arten des Transports und der Kommunikation ergeben. Die Durchlaßfähigkeit und Zuverlässigkeit der Verbindungen sind zu steigern, Leistungsfähigkeit und qualitatives Niveau der öffentlichen Verkehrsmittel sind zu erhöhen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands betrachtet die Sicherung einer stabilen Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern auf ständig steigendem Niveau als eine erstrangige politische Aufgabe. Durch enge Zusammenarbeit von Produktions- und Handelsbetrieben sind solche Konsumgüter zu produzieren und der Bevölkerung anzubieten, die in ihren Gebrauchseigenschaften und der modischen Gestaltung dem Bedarf der Bevölkerung entsprechen.

Der volkseigene und genossenschaftliche Handel trägt eine hohe Verantwortung dafür, daß ein qualitäts-, sortiments- und zeitgerechtes Angebot erfolgt, der Einkauf erleichtert und der Kundendienst ausgebaut wird. Durch zweckmäßige Warenwege und die Weiterführung der Rationalisierung und Rekonstruktion der Lager-, Transport- und Verkaufseinrichtungen ist der Warenumschlag zu beschleunigen. Der Kommissions-

und private Einzelhandel sind entsprechend der Interessen der sozialistischen Gesellschaft zu fördern.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands hält es für erforderlich, den volkseigenen Dienstleistungs- und Reparaturbereich bedeutend zu verstärken. Umfang und Qualität seiner Leistungen sind zu erhöhen sowie die Lieferzeiten zu verkürzen. Zu diesem Zweck werden die volkseigenen Dienstleistungsbetriebe und -kombinate rationalisiert und in ihrer Kapazität erweitert. Sie werden zu vielseitigen und leistungsfähigen Zentren mit einem entsprechenden Annahmenetz entwickelt.

In Fortsetzung ihrer kontinuierlichen Politik setzt sich die Partei dafür ein, daß der Beitrag der Produktionsgenossenschaften des Handwerks zur Sicherung des Bedarfs an Dienstleistungen auf dem Wege der Intensivierung erhöht wird. Das private Handwerk wird planmäßig gefördert und in die Lösung der Versorgungsaufgaben einbezogen.

Die Agrarpolitik

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands verfolgt in ihrer Agrarpolitik zwei eng miteinander verknüpfte Ziele:

in der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft die Produktion und deren Effektivität systematisch zu erhöhen, um eine stabile, sich stetig verbessernde Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen zu sichern;

die Lebensbedingungen des Dorfes denen der Stadt anzunähern, um die wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land allmählich zu überwinden. Das

ökonomische Grundgesetz des Sozialismus, das bedeutende Wachstum der Produktivkräfte, insbesondere die Fortschritte in Wissenschaft und Technik, sowie die Weiterentwicklung der gesellschaftlichen Verhältnisse auf dem Lande verlangen objektiv, die landwirtschaftliche Produktion weiter zu intensivieren und industriemäßige Produktionsmethoden anzuwenden. Die Arbeit in der Landwirtschaft wandelt sich auf Grund der Anwendung industrieller Produktionsmethoden. Sie verlangt eine hohe allgemeine und fachlich spezialisierte Bildung.

Die gesunde Ernährung des Volkes mit hochwertigen Nahrungsmitteln und die Versorgung der Industrie mit Rohstoffen erfordern ein stetiges Wachstum der landwirtschaftlichen Produktion, zugleich auch eine weitere Verbesserung der Qualität der Produkte und der Produktionsstruktur. Das ist auf die Dauer nur durch die weitere Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und die Herausbildung großer Produktionseinheiten auf der Grundlage der weiteren Festigung des Bündnisses zwischen Arbeiterklasse und Genossenschaftsbauern zu gewährleisten. Diese Produktionseinheiten zeichnen sich durch ein hohes Niveau der Konzentration, der Spezialisierung, der horizontalen und vertikalen kooperativen Beziehungen aus.

Deshalb ist die Agrarpolitik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands darauf gerichtet, Schritt für Schritt die Erzeugung pflanzlicher und tierischer Produkte nach dem Prinzip industrieller Produktion umzugestalten und den planmäßigen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden mit dem höchsten Nutzen für die gesamte Gesellschaft zu vollziehen. Auf diesem Wege wird in der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft die wissenschaftlich-tech-

nische Revolution am besten mit den Vorzügen der sozialistischen Gesellschaftsordnung verbunden.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist bestrebt, dabei die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und die volkseigenen Betriebe der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft weiter zu festigen und die Zusammenarbeit der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe, der Verarbeitungsbetriebe und des Handels ständig zu entwickeln. Die Vertiefung der Kooperationsbeziehungen ist ein Wesenszug der Agrarpolitik der Partei. Die Kooperation eröffnet ständig neue Möglichkeiten, um mehr, besser und billiger landwirtschaftliche Erzeugnisse zu produzieren, zu verarbeiten und dadurch das Niveau der Versorgung der Bevölkerung stetig zu verbessern.

Sehr wesentlich für die erfolgreiche Entwicklung der Landwirtschaft ist die Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration, insbesondere die immer engere Verflechtung der Volkswirtschaft der DDR mit der Volkswirtschaft der UdSSR. Ebenso wie in der Vergangenheit läßt sich die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands auch in Zukunft konsequent von den Prinzipien des Leninschen Genossenschaftsplanes leiten und wendet die theoretischen und praktischen Erfahrungen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion bei der weiteren Entwicklung der Leninschen Agrartheorie unter den neuen historischen Bedingungen schöpferisch an.

Die weitere Umgestaltung der Landwirtschaft nach dem Beispiel und den Methoden der industriellen Produktion ist gesetzmäßig von einer immer engeren Verflechtung mit anderen Zweigen der Volkswirtschaft begleitet, die direkt oder indirekt an der Nahrungsgüterproduktion teilnehmen. Das gilt vor allem für

solche Bereiche, die landwirtschaftliche Produktionsmittel herstellen oder landwirtschaftliche Erzeugnisse verarbeiten, lagern und verkaufen. So vollzieht sich die bereits von Karl Marx vorausgesagte „neue, höhere Synthese, des Vereins von Agrikultur und Industrie"[1].

Auf diesem Wege bildet sich schrittweise der volkswirtschaftliche Agrar-Industrie-Komplex heraus, der auf effektivste Weise landwirtschaftliche Erzeugnisse, vor allem Nahrungsmittel, produziert. Dabei entstehen einheitliche technologische Ketten von der Produktion über die Verarbeitung bis zum Absatz. Es ist notwendig, die Herausbildung des volkswirtschaftlichen Agrar-Industrie-Komplexes im Interesse des ganzen Volkes immer besser zu leiten und zu planen.

Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration und des Außenhandels

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands mißt der weiteren Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe eine hervorragende Bedeutung bei. Sie ist eine entscheidende Bedingung für die stabile ökonomische und soziale Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik. Die weitere Entwicklung und ständige Vertiefung der Zusammenarbeit der Deutschen Demokratischen Republik mit der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken spielt dabei eine ausschlaggebende Rolle.

Die sozialistische ökonomische Integration der Mit-

1 Karl Marx: Das Kapital, Erster Band. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 23, S. 528.

gliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe entspricht der gemeinsamen Verantwortung der Mitgliedsländer des RGW für die Entwicklung des Sozialismus. Sie ist ein wichtiges Mittel, um planmäßig das Wirtschafts- und Wissenschaftspotential der sozialistischen Staaten zu vereinen und die proportionale Entwicklung zu gewährleisten. Sie fördert die Entwicklung der sozialistischen Weltwirtschaft und stärkt den Sozialismus im ökonomischen Wettbewerb mit dem Kapitalismus. Die Deutsche Demokratische Republik wird weiterhin einen wirksamen Beitrag für die Vertiefung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit der Mitgliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe leisten.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands setzt sich ein für

- die volle Nutzung der Vorzüge der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung und Kooperation, die eine grundlegende Voraussetzung für die Erhöhung der Effektivität der Wirtschaftstätigkeit, für die Vervollkommnung der Produktionsstruktur ist,
- die schrittweise Herausbildung einer integrierten Brennstoff- und Energiewirtschaft, die den Interessen der sozialistischen Staatengemeinschaft entspricht und die effektivste Deckung des wachsenden Bedarfs der RGW-Länder gewährleistet,
- die abgestimmte Entwicklung des Maschinenbaus, der Konsumgüterindustrie und anderer wichtiger Zweige der Volkswirtschaft,
- die Vertiefung der Spezialisierung und Kooperation in Forschung und Produktion auf der Grundlage gemeinsamer langfristiger Programme.

Die aufeinander abgestimmten Spezialisierungs- und Kooperationsmaßnahmen werden auf die Produktion

von Erzeugnissen mit hohem wissenschaftlich-technischem Niveau und niedrigen Kosten gerichtet.

Die sozialistische ökonomische Integration stellt steigende Anforderungen an die Qualität der Leitung, Planung und Stimulierung der Wirtschaft. Dafür werden neue, effektive Formen der Zusammenarbeit der Staats- und Wirtschaftsorgane sowie der Kombinate und Betriebe erprobt und eingeführt. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands setzt sich für die Vervollkommnung der Koordinierung der Planungstätigkeit vor allem im Hinblick auf die Ausarbeitung und Verwirklichung gemeinsamer langfristiger Entwicklungskonzeptionen ein. Die Koordinierung der Pläne ist ein ständiger Bestandteil der gemeinsamen Planungstätigkeit.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands spricht sich dafür aus, die Vorzüge, die sich aus der Internationalisierung des Wirtschaftslebens und der weltweiten Arbeitsteilung ergeben, auf der Grundlage der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils für den sozialistischen Aufbau zu nutzen.

In Übereinstimmung mit den Grundsätzen und Zielen der sozialistischen ökonomischen Integration tritt die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands für eine umfassende und dynamische Entwicklung des Warenaustausches mit der Sowjetunion sowie den anderen Staaten des RGW ein. Sie erstrebt die planmäßige Erweiterung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den anderen sozialistischen Ländern.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands fördert die Entwicklung stabiler gleichberechtigter und gegenseitig vorteilhafter Wirtschaftsbeziehungen mit den Entwicklungsländern. Sie unterstützt deren Kampf für eine souveräne ökonomische Entwicklung.

Gestützt auf die enge wirtschaftliche Zusammenarbeit in der sozialistischen Staatengemeinschaft und von dem Bestreben zur Gestaltung von Beziehungen der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung geleitet, werden die Wirtschaftsbeziehungen mit den kapitalistischen Ländern entwickelt.

Der Außenhandel wird auf der Grundlage des staatlichen Außenhandels- und Valutamonopols durchgeführt. Die Außenhandelsorgane haben die Aufgabe, die sozialistische ökonomische Integration zu fördern, die planmäßige proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft zu unterstützen und durch Verbesserung der Struktur des Exports und Imports und intensive Marktarbeit die Rentabilität des Außenhandels ständig zu erhöhen.

Leitung, Planung und ökonomische Stimulierung

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wirkt für die ständige Vervollkommnung der Leitung, Planung und ökonomischen Stimulierung entsprechend den konkreten Bedingungen der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und orientiert sie auf die effektivste Verwendung der materiellen und finanziellen Ressourcen.

Senkung der Kosten, Verbilligung und Vereinfachung der Verwaltungsarbeiten sowie strikte Verwirklichung des Sparsamkeitsprinzips sind unumstößliche Grundsätze der Wirtschaftsführung des sozialistischen Staates.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands richtet

ihr Augenmerk besonders darauf, den demokratischen Zentralismus zu stärken, indem die zentrale staatliche Leitung und Planung mit der schöpferischen Aktivität der Werktätigen und der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Betriebe, Kombinate, VVB und Genossenschaften sowie der örtlichen Staatsorgane wirkungsvoll verbunden wird. Die demokratische Teilnahme der Werktätigen an der Leitung und Planung ist eine wichtige Bedingung für die Ausarbeitung und Verwirklichung anspruchsvoller realer Pläne.

Den zentralen Platz im System der Leitung, Planung und ökonomischen Stimulierung nimmt der Volkswirtschaftsplan ein. Seine Ziele ergeben sich aus der Hauptaufgabe und aus der Analyse der verfügbaren gesellschaftlichen Ressourcen. Die Planung beruht auf der Ausnutzung der objektiven ökonomischen Gesetze des Sozialismus und der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Mit ihrer Hilfe sind die rationellsten Wege auszuarbeiten und zu verwirklichen, die den höchsten Nutzen der gesellschaftlichen Arbeit zum Wohle des Volkes sichern. Die Partei hält dafür den schrittweisen Ausbau der langfristigen Planung für unerläßlich.

Auf der Grundlage von Abstimmungen mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Bruderstaaten sind die Fünfjahrpläne zum Hauptinstrument der Leitung der Wirtschaftstätigkeit zu entwickeln.

Im Zusammenhang mit den Erfordernissen der modernen sozialistischen Produktion wird die Wirtschafts- und Leitungsorganisation effektiver gestaltet. Die Vorbereitung, Planung, Durchführung und Kontrolle der Produktion erfordern die Anwendung mathematischer Methoden und der elektronischen Datenverarbeitung.

Die Partei tritt dafür ein, die wissenschaftlich

fundierte Leitungs- und Planungstätigkeit wirksam mit der materiellen und moralischen Interessiertheit der Werktätigen zu verbinden und diese verstärkt darauf zu richten, die sozialistische Einstellung zur Arbeit bei allen Werktätigen zu vertiefen, fleißige Arbeit, hohe Arbeitsmoral sowie Verantwortungsbewußtsein gegenüber der Gesellschaft zu fördern.

Einen hervorragenden Platz nimmt dabei die Wettbewerbs- und Neuererbewegung ein. In dieser Bewegung verwirklichen die Werktätigen die bewährte Losung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben". Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands fördert den sozialistischen Wettbewerb als umfassendsten Ausdruck des Schöpfertums der werktätigen Massen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. In ihm verkörpert sich in hohem Maße die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihre zunehmende Verantwortung für die allseitige Stärkung und Festigung des sozialistischen Staates. Der sozialistische Wettbewerb richtet sich auf die Erfüllung und gezielte Überbietung der Volkswirtschaftspläne, die von entscheidender Bedeutung für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und der Effektivität der Produktion sind.

Den qualitativen Kennziffern, die Aufwand und Ergebnis zum Ausdruck bringen, kommt ein entscheidender Platz in der Leitung, Planung und ökonomischen Stimulierung zu. Dem dient die wirtschaftliche Rechnungsführung der Betriebe und Kombinate, deren Wirksamkeit auf der Grundlage der staatlichen Pläne zu erhöhen ist. Es ist die Aufgabe aller Betriebskollektive, einen ständig wachsenden Ertrag aus der Produktion für die Gesellschaft zu erwirtschaften. Die ökonomischen Stimuli werden wirksamer für die bedarfs- und

vertragsgerechte Produktion, die Steigerung der Produktivität, zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, für die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse und Leistungen sowie für die Senkung der Kosten eingesetzt.

Bei der weiteren Vervollkommnung der Leitung, Planung und ökonomischen Stimulierung spielt die bewußte Ausnutzung der Ware-Geld-Beziehungen eine große Rolle. Die Bedeutung des Staatshaushaltes, des Geld- und Kreditwesens sowie des Preissystems für die effektive Produktion und die rationelle Verteilung und Verwendung des gesellschaftlichen Produkts und des Nationaleinkommens nimmt zu. Die strikte Verwirklichung des sozialistischen Sparsamkeitsprinzips ist eine wesentliche Bedingung für den wachsenden Reichtum des Volkes. Das erfordert eine strenge Rechnungslegung und Kontrolle.

B. Die Sozialstruktur

In der Deutschen Demokratischen Republik hat sich auf der Grundlage der sozialistischen Produktionsweise die soziale Struktur der Gesellschaft grundlegend verändert. Für immer ist die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen beseitigt und der Klassenantagonismus verschwunden. Dank der zielstrebigen Bündnispolitik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands sind auf der Grundlage der sozialistischen Macht- und Eigentumsverhältnisse sowie des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen enge und dauerhafte Beziehungen der kameradschaftlichen und schöpferischen Zusammenarbeit zwischen der Arbeiterklasse,

der Klasse der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und den anderen Werktätigen entstanden.

Bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft wächst die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei sowie die Bedeutung der Gewerkschaften in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Das Streben der Partei wird auch in Zukunft darauf gerichtet sein, den Einfluß der Arbeiterklasse in allen Lebensbereichen zu verstärken.

Die Arbeiterklasse ist die politische und soziale Hauptkraft des gesellschaftlichen Fortschritts und die zahlenmäßig stärkste Klasse. Sie ist Träger der politischen Macht, sie ist eng mit dem sozialistischen Volkseigentum verbunden, sie produziert den größten Teil des materiellen Reichtums der ganzen Gesellschaft. Ihre Interessen bringen zugleich die Grundinteressen des ganzen Volkes zum Ausdruck. Ihre Stellung in der gesellschaftlichen Produktion, ihre Führung durch die marxistisch-leninistische Partei befähigen die Arbeiterklasse als die am höchsten organisierte, disziplinierte und bewußte Klasse, den Kampf aller Werktätigen für den gesellschaftlichen Fortschritt zu leiten. Sie kann ihre historische Mission erfüllen, weil der Marxismus-Leninismus, die einzige wissenschaftliche Weltanschauung, Grundlage ihres Handelns ist.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands sieht ihre Aufgabe darin, die Bewußtheit und das Schöpfertum der Arbeiterklasse umfassend zu entfalten. Die führende Rolle der Arbeiterklasse wird in untrennbarem Zusammenhang mit der Lösung der politischen, ökonomischen, sozialen und geistig-kulturellen Aufgaben bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft verwirklicht.

Die weitere Entwicklung der Arbeiterklasse vollzieht sich vor allem im Kampf für die Steigerung der Arbeitsproduktivität, für die Verwirklichung der wissenschaftlich-technischen Revolution, im sozialistischen Wettbewerb, in der Neuererbewegung, in der aktiven Teilnahme der Arbeiter an der Leitung und Planung und an der weiteren Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie. Dabei entwickeln sich immer stärker Schöpfertum, Initiative, Kollektivität, Drang nach Bildung, gesellschaftliches Verantwortungsbewußtsein, gegenseitige Hilfe und kulturvolle Lebensweise.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands strebt danach, daß das politisch-ideologische Entwicklungsniveau der Arbeiterklasse, die politische und berufliche Qualifikation der Werktätigen systematisch erhöht werden. Das trägt dazu bei, die wesentlichen Unterschiede zwischen körperlicher und geistiger Arbeit schrittweise zu überwinden. Der Anteil der Werktätigen mit Facharbeiterausbildung wird wachsen, und immer mehr Arbeiter werden Fach- und Hochschulbildung erwerben.

Das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern ist die politische Grundlage der sozialistischen Gesellschaft. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird auch in Zukunft der ständigen Festigung dieses Bündnisses große Aufmerksamkeit widmen. Das bewährte Bündnis zwischen Arbeiterklasse und Genossenschaftsbauern wird sich mit der Einführung industriemäßiger Produktionsmethoden und der Vervollkommnung der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der Landwirtschaft sowie durch die Verflechtung der Landwirtschaft mit den anderen an der Nahrungsgüterproduktion beteiligten Zweigen der Volkswirtschaft vertiefen.

Die Lebensbedingungen auf dem Lande werden sich denen der Stadt immer mehr angleichen. Große Aufmerksamkeit wird dabei auf die ständige Verbesserung der Wohnverhältnisse auf dem Lande gelegt. Arbeiter und Genossenschaftsbauern arbeiten miteinander und füreinander. Die Arbeiterklasse hilft den Genossenschaftsbauern bei der Entwicklung der sozialistischen Lebensweise auf dem Lande. Die Genossenschaftsbauern verbessern durch ihre Leistungen das materielle und kulturelle Lebensniveau des ganzen Volkes und zugleich ihr eigenes Leben. Die marxistisch-leninistische Bildung und das Qualifikationsniveau der Genossenschaftsbauern, der Grad ihrer Organisiertheit und ihrer bewußten Teilnahme an der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft werden zunehmen.

Die Intelligenz leistet im engen Bündnis mit der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern einen wachsenden Beitrag zur allseitigen Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft. Für ihre soziale Zusammensetzung ist charakteristisch, daß sie vor allem aus der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern hervorgeht. Durch ihre Herkunft und ihre Tätigkeit ist die Intelligenz in der sozialistischen Gesellschaft mit allen anderen Werktätigen unlösbar verbunden. Zur Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion haben sich zwischen Arbeitern und Angestellten, Technikern, Ingenieuren und Ökonomen, Genossenschaftsbauern und Agronomen neue Formen der Gemeinschaftsarbeit herausgebildet. Die sozialistische Intelligenz wird mit großen Leistungen in Wissenschaft und Technik, Bildung, Gesundheitswesen und Kultur zum gesellschaftlichen Fortschritt in unserer Zeit wesentlich beitragen. Die

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands tritt dafür ein, die Bedingungen für das schöpferische Wirken der Wissenschaftler, Lehrer, Ärzte, der Kulturschaffenden und anderen Angehörigen der Intelligenz zielstrebig zu entwickeln und ihren Anteil an der werktätigen Bevölkerung planmäßig zu erhöhen.

Die sozialistische Gesellschaft bietet den Handwerkern und Gewerbetreibenden günstige Möglichkeiten, ihre Kräfte und Fähigkeiten im Interesse der Gesellschaft anzuwenden, am Aufbau der neuen Gesellschaft aktiv mitzuwirken und eine entsprechende Vergütung für ihre Arbeit zu erhalten. Von den Handwerkern und Gewerbetreibenden wird insbesondere ein wichtiger Beitrag zur Sicherung und Erweiterung der Dienstleistungen für die Bevölkerung erwartet.

Ein historisch gesetzmäßiger, bedeutsamer und langwieriger Prozeß ist die soziale Annäherung der Klassen und Schichten. Dieser Prozeß wird mit der Vervollkommnung der sozialistischen Produktionsverhältnisse, der Höherentwicklung der Produktivkräfte in Stadt und Land, der Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie, der Hebung des Bildungsniveaus, mit der Zunahme der geistigen Arbeit im Reproduktionsprozeß und der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen voranschreiten.

Die Annäherung der Klassen und Schichten vollzieht sich unter Führung der Partei auf dem Boden der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und der Ideale der Arbeiterklasse. Sie führt zur Festigung der politisch-moralischen Einheit des Volkes und verbindet sich mit der Entfaltung der sozialistischen Lebensweise.

Große Aufmerksamkeit widmet die Sozialistische

Einheitspartei Deutschlands der Förderung der Frauen. Die werktätigen Frauen leisten in allen Bereichen der Gesellschaft einen entscheidenden Beitrag zum politischen, ökonomischen, wissenschaftlich-technischen, sozialen und geistig-kulturellen Fortschritt. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird alles tun, um überall solche Bedingungen zu schaffen, damit die Frauen ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft immer besser gerecht werden können. Ihre Arbeits- und Lebensbedingungen werden weiter verbessert. Die Festigung der gesellschaftlichen Stellung und die Persönlichkeitsentwicklung der Frauen erfordern, zielstrebig daran zu arbeiten, daß die Frauen ihre berufliche Tätigkeit noch erfolgreicher mit ihren Aufgaben als Mütter und in der Familie vereinbaren können.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands bringt der Jugend volles Vertrauen entgegen und überträgt ihr große Verantwortung bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und bei der Schaffung von Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus. Die Jugend vollbringt große Leistungen bei der allseitigen Stärkung und zum Schutz der DDR. Die Partei vermittelt der jungen Generation die revolutionären Kampf- und Arbeitserfahrungen der Arbeiterklasse und setzt sich dafür ein, daß alle jungen Menschen sich grundlegendes marxistisch-leninistisches Wissen, umfassende fachliche und berufliche Kenntnisse sowie die politischen und moralischen Eigenschaften von Kämpfern für den Kommunismus aneignen. Sie betrachtet es als Klassenpflicht aller Kommunisten, sich für die kommunistische Erziehung der Jugend besonders verantwortlich zu fühlen.

C. Die politische Organisation der entwickelten sozialistischen Gesellschaft

Die Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist auf die weitere allseitige Stärkung des sozialistischen Staates der Arbeiter und Bauern als einer Form der Diktatur des Proletariats gerichtet, die die Interessen des ganzen Volkes der Deutschen Demokratischen Republik vertritt. Er ist das Hauptinstrument der von der Arbeiterklasse geführten Werktätigen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und auf dem Wege zum Kommunismus. Das Leninsche Prinzip des demokratischen Zentralismus ist die bewährte Grundlage für den Aufbau, das Zusammenwirken und die Tätigkeit aller Organe der sozialistischen Staatsmacht.

Der sozialistische Staat leitet die planmäßige Entwicklung der Produktivkräfte der Gesellschaft, fördert den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und das stetige Wachstum der Arbeitsproduktivität. Durch den Staat werden die sozialistischen Produktionsverhältnisse, die kameradschaftliche Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit der Werktätigen entwickelt, das Bildungs- und Kulturniveau und das sozialistische Verantwortungsbewußtsein der Werktätigen erhöht. Immer größeres Gewicht erhalten die sozialpolitischen Aufgaben des Staates.

Der Staat organisiert die Landesverteidigung sowi den zuverlässigen Schutz der sozialistischen Ordnun und des friedlichen Lebens der Bürger. Er schützt da gesellschaftliche und persönliche Eigentum sowie di Rechte und Freiheiten der Bürger.

Die staatlichen Organe fördern und realisieren di brüderliche Zusammenarbeit mit der Union der Soziali stischen Sowjetrepubliken und den anderen Staate und Völkern der sozialistischen Gemeinschaft auf alle Gebieten auf der Grundlage bi- und multilaterale Verträge und festigen die DDR als untrennbare Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft sie wahren die Souveränität der DDR und erteilen alle Versuchen der imperialistischen Staaten, Anschläg auf diese zu unternehmen, in welcher Form das auc geschehen mag, eine Abfuhr.

Die Hauptrichtung, in der sich die sozialistisch Staatsmacht entwickelt, ist die weitere Entfaltung un Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie. Di in vielfältigen Formen erfolgende Mitwirkung de Bürger an der Leitung des Staates und der Wirtschaf wird immer mehr zum bestimmenden Merkmal de Lebens im Sozialismus. Der sozialistische Staat garantiert allen Bürgern die politischen Freiheiten un sozialen Rechte: das Recht auf Arbeit, auf Erholung, au unentgeltliche Bildung und Schutz der Gesundheit, au die materielle Sicherheit im Alter und im Falle vor Krankheit oder bei Verlust der Arbeitsfähigkeit; di Gleichberechtigung der Bürger unabhängig von rassischer und nationaler Zugehörigkeit, von Weltanschauung, religiösem Bekenntnis und sozialer Stellung. Er garantiert gleiches Recht für Männer un Frauen in allen Bereichen des staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands fördert die Bereitschaft der Werktätigen, sich für die Lösung der staatlichen und gesellschaftlichen Aufgaben einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Die staatlichen Organe sind verpflichtet, die Initiativen und Vorschläge der Bürger in ihrer Leitungstätigkeit sorgfältig zu berücksichtigen und für die Lösung der Aufgaben zu nutzen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands läßt sich davon leiten, daß sich die Rolle der Volksvertretungen als der gewählten Machtorgane erhöht. Ihre Arbeit wird durch die immer umfassendere und sachkundigere Mitwirkung der Werktätigen und ihrer Kollektive an der Leitung und Planung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung, an der Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der Gesetze und staatlichen Entscheidungen geprägt. Die Autorität der Abgeordneten ist ständig zu festigen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands setzt sich dafür ein, daß die staatliche Leitungstätigkeit entsprechend den wachsenden Aufgaben bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft weiter qualifiziert und ihre gesellschaftliche Wirksamkeit erhöht wird. Das erfordert eine volksverbundene operative, wissenschaftlich begründete und rationell organisierte Arbeitsweise der Staatsorgane und die Senkung des Verwaltungsaufwandes. Alle staatlichen Organe tragen eine hohe Verantwortung dafür, daß das Vertrauensverhältnis der Bürger zu ihrem sozialistischen Staat immer enger wird. Die SED hält es für erforderlich, daß Erscheinungen bürokratischen und herzlosen Verhaltens entschlossen bekämpft werden. Eine strenge Rechenschaftslegung und öffentliche Kontrolle sind unabdingbare Prinzipien des

Sozialismus. Dabei spielt die Arbeiter-und-Bauern-Inspektion eine große Rolle.

Entsprechend dem Leninschen Prinzip des demokratischen Zentralismus wird die zentrale Leitung und Planung der gesellschaftlichen Prozesse immer mehr auf die sachkundige Entscheidung in den Grundfragen konzentriert. Die Eigenverantwortung und Initiative der örtlichen Staatsorgane, der Kombinate und Betriebe, der Genossenschaften und Institutionen bei der Verwirklichung der staatlichen Aufgaben werden gefördert. Die Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Staatsorganen, den Städten, Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie zwischen ihnen und den Kombinaten und Betrieben, den gesellschaftlichen Organisationen und den Ausschüssen der Nationalen Front erschließt bedeutende Reserven, die zum Wohle der Werktätigen eingesetzt werden.

Der planmäßige Ausbau der sozialistischen Rechtsordnung entsprechend dem Reifegrad der sozialistischen Gesellschaft und die Gewährleistung der Rechtssicherheit sind fester Bestandteil der Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Das sozialistische Recht ist Ausdruck der Macht der Arbeiterklasse. Es dient der Verwirklichung der Interessen der Werktätigen, dem Schutz der sozialistischen Ordnung und der Freiheit und Menschenwürde der Bürger. Große Bedeutung erlangt die Vervollkommnung der Rechtsnormen insbesondere auf den Gebieten der Volkswirtschaft und der Zusammenarbeit der Bruderländer der sozialistischen Staatengemeinschaft.

Die Erziehung zur freiwilligen Einhaltung der sozialistischen Rechtsnormen, zum Schutze des sozialistischen Eigentums, einschließlich des Schutzes vor Havarien und Bränden, zu bewußter Disziplin und

hoher Wachsamkeit gehört zu den wichtigen Aufgaben der staatlichen Organe und der gesellschaftlichen Organisationen sowie eines jeden Bürgers. Die strikte Wahrung der sozialistischen Gesetzlichkeit erfordert, Verletzungen des Rechts in gebührender Weise zu ahnden.

Die Tätigkeit der Justiz- und Sicherheitsorgane wird noch enger mit der gesellschaftlichen Aktivität zur Durchsetzung der sozialistischen Gesetzlichkeit und zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit verbunden; die Rechte der gesellschaftlichen Gerichte werden erweitert.

Eine große Rolle bei der Verwirklichung der sozialistischen Demokratie spielen die gesellschaftlichen Organisationen der Werktätigen. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird die Gewerkschaften, die Freie Deutsche Jugend, den Demokratischen Frauenbund, den Deutschen Turn- und Sportbund der DDR, den Kulturbund und alle anderen Organisationen der Werktätigen bei der Erfüllung ihrer spezifischen Aufgaben unterstützen.

Die Gewerkschaften sind die umfassendste Klassenorganisation der Arbeiterklasse. Sie sind Schulen des Sozialismus und der sozialistischen Wirtschaftsführung. Sie tragen als Interessenvertreter der Werktätigen eine große Verantwortung für die allseitige Stärkung der sozialistischen Gesellschaftsordnung und die stabile Entwicklung der sozialistischen Wirtschaft.

Die sozialistische Demokratie in der Sphäre der materiellen Produktion gewinnt immer größeres Gewicht. Im Zusammenhang mit der Rolle der Arbeitskollektive in den sozialistischen Betrieben wächst die Verantwortung der Gewerkschaften. Im sozialistischen Wettbewerb organisieren die Gewerkschaften die

Mitglieder der Arbeitskollektive zum Kampf um hohe Leistungen bei der Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben. Durch ihre gesamte Tätigkeit festigen sie die sozialistische Einstellung zur Arbeit. Einen hervorragenden Platz in der gewerkschaftlichen Interessenvertretung nimmt das Wirken für die ständige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen ein. Die Gewerkschaften haben einen bedeutenden Anteil an der Gestaltung und Verwirklichung der Sozialpolitik unserer Partei.

Die Freie Deutsche Jugend ist der sozialistische Jugendverband der Deutschen Demokratischen Republik. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands unterstützt die Freie Deutsche Jugend als aktiven Helfer und als Kampfreserve der Partei. Sie sieht die wichtigste Aufgabe des sozialistischen Jugendverbandes darin, klassenbewußte Kämpfer für den gesellschaftlichen Fortschritt heranzubilden und dafür zu wirken, daß alle Jugendlichen die Möglichkeiten nutzen, Arbeit, Studium und Freizeit, ihr gesamtes Leben sinnvoll zu gestalten, daß sie zu aktiven Erbauern und standhaften Verteidigern des Sozialismus und Kommunismus werden.

Das bewährte Zusammenwirken mit den befreundeten Parteien und Massenorganisationen im Demokratischen Block und in der Nationalen Front der Deutschen Demokratischen Republik gehört zu den Prinzipien der Bündnispolitik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Die Nationale Front als sozialistische Volksbewegung leistet einen bedeutenden Beitrag zur Annäherung der Klassen und Schichten auf dem Boden der Ideale der Arbeiterklasse. Sie entwickelt enge Gemeinschaftsbeziehungen in den Wohngebieten der Städte und Gemeinden. Ihre mas-

senpolitische Arbeit ist eine wichtige Bedingung für die ständige Entwicklung der sozialistischen Demokratie, für die planmäßige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger und die Verschönerung der Städte und Gemeinden sowie für ein vielseitiges geistig-kulturelles Leben.

D. Wissenschaft, Bildungswesen und Kultur

Förderung der Wissenschaft

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands zählt die Förderung der Wissenschaft zu ihren wichtigsten Aufgaben. Die Wissenschaft leistet einen ständig wachsenden Beitrag zur planmäßigen Vervollkommnung der Produktion und zur Entwicklung des materiellen und geistig-kulturellen Lebens aller Werktätigen. Sie fördert den Wohlstand, die Gesundheit und die geistigen Bedürfnisse der Menschen im Sozialismus.

Die Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist deshalb darauf gerichtet, die Wissenschaft planmäßig und langfristig zu entwickeln, damit ihr fortschrittsfördernder und humanistischer Charakter voll zur Wirkung gelangen kann.

Die Grundlagenforschung als Quelle neuer Erkenntnisse über gesetzmäßige Zusammenhänge in Natur und Gesellschaft ist im Interesse langfristiger Entscheidungen für die volkswirtschaftliche und die wissenschaftliche Entwicklung auszubauen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands setzt

sich dafür ein, daß auf solchen Gebieten wie der Mathematik, Mechanik, Kybernetik und Informationsverarbeitung, der Physik einschließlich der Werkstoff- und der Kernforschung, der Chemie, den Geo- und Kosmoswissenschaften eine weitgesteckte Grundlagenforschung betrieben und die zügige Überführung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis gewährleistet wird. Gleiches gilt für die Grundlagen der Energiewirtschaft, der Konstruktion und Technologie. Auf diesen Gebieten ist der notwendige Vorlauf an wissenschaftlichen Erkenntnissen für den rationellen Einsatz der erschließbaren Rohstoff-, Energie- und Werkstoffressourcen, zur Befriedigung der wachsenden Informations- und Kommunikationsbedürfnisse sowie zur Sicherung optimaler Umweltbedingungen zu schaffen.

Von großer Bedeutung ist die Entwicklung der Grundlagen- und angewandten Forschung in den Biowissenschaften einschließlich der naturwissenschaftlichen Grundlagen der Medizin. Die Forschungsarbeit auf diesen Gebieten trägt wesentlich zur Sicherung einer gesunden Ernährung der Bevölkerung sowie zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Menschen bei.

Die medizinische Forschung soll der ärztlichen Praxis durch die Aufklärung von Ursachen und Bedingungen für Krankheiten und Gesundheit neue Wege erschließen. Sie wird sich vorrangig auf die Bekämpfung der am häufigsten vorkommenden Krankheiten, wie Herz-Kreislauf-, Geschwulst- und Infektionskrankheiten, konzentrieren. Durch die Erforschung sozialer Faktoren, die Krankheiten begünstigen, sowie die Förderung des Umweltschutzes ist ein medizinischer Beitrag zur

Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger zu leisten. Forschungsrichtungen, die den Fortschritt in der medizinischen Arbeit besonders beschleunigen, wie Biochemie, Biophysik, Physiologie, Humangenetik sowie Immunologie, Virologie, Pharmakologie und Neurowissenschaften, werden verstärkt gefördert.

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt wird über die Technologie und ihr erreichtes Niveau produktivitätswirksam und effektiv. Deshalb ist der Technologie als Wissenschaft erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Vom Leistungsniveau der Technologie hängt es weitgehend ab, wie menschliche Arbeit eingespart und erleichtert, wie sie noch produktiver und interessanter wird.

Die marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften sind das theoretische und politisch-ideologische Instrument der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Kampfpartei bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft sowie in der Auseinandersetzung mit dem Imperialismus und der bürgerlichen Ideologie.

Der Marxismus-Leninismus ist die Grundlage aller Gesellschaftswissenschaften. Die Gesellschaftswissenschaften erforschen vor allem

- Gesetzmäßigkeiten und Erfordernisse der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und des allmählichen Übergangs zum Kommunismus in allen Bereichen der Gesellschaft;
- Grundfragen der Entwicklung des revolutionären Weltprozesses in der Gegenwart und Probleme der allgemeinen Krise des Kapitalismus;
- Grundfragen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Auseinandersetzung mit dem

Antikommunismus und Antisowjetismus, dem Nationalismus sowie reformistischen und ultralinken Theorien.

Die Erforschung der Gesetzmäßigkeiten der entwickelten sozialistischen Gesellschaft soll dazu beitragen, Varianten und Lösungswege für neue und heranreifende ökonomische, soziale, kulturelle und ideologische Aufgaben zu erarbeiten. Gleichzeitig gewinnen die Erkenntnisse der Natur- und technischen Wissenschaften in der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung zunehmend an Gewicht, insbesondere für die Vertiefung der wissenschaftlich begründeten Weltanschauung der Arbeiterklasse. Der weitere gesellschaftliche Fortschritt verlangt objektiv das enge Zusammenwirken von Natur-, technischen und Gesellschaftswissenschaften. Die gesellschaftswissenschaftliche Forschung, Lehre und Propaganda haben die Aufgabe, wirksam die Vertiefung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen zu fördern und den Anforderungen des ideologischen Klassenkampfes zu entsprechen. Das erfordert, den Marxismus-Leninismus in der Einheit aller Bestandteile, des dialektischen und historischen Materialismus, der politischen Ökonomie und des wissenschaftlichen Kommunismus, zugrunde zu legen, die Theorie mit der gesellschaftlichen Praxis zu verbinden und die Zusammenarbeit mit den gesellschaftswissenschaftlichen Einrichtungen der UdSSR und der anderen sozialistischen Länder immer enger zu gestalten.

Die Leitung und Planung der wissenschaftlichen Arbeit sind zu vervollkommnen und auf die Erhöhung der Effektivität der Forschung zu richten. Eine entscheidende Aufgabe besteht in der Intensivierung der wissenschaftlichen Arbeitsprozesse. Das enge Zusam-

menwirken aller Wissenschaftsdisziplinen und die Ausprägung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit gehören dabei zu den erstrangigen Aufgaben. Arbeitsteilung und Kooperation zwischen den wissenschaftlichen Einrichtungen, einschließlich der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit, sind planmäßig zu entwickeln.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands setzt sich für das schöpferische Zusammenwirken der Wissenschaft mit der Produktion ein. Bei der Verwirklichung dieser Aufgabe wirken die Neuererbewegung und die sozialistische Ingenieurorganisation der DDR, die Kammer der Technik, verantwortungsvoll mit. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands hält es für erforderlich, daß die Aufgaben für die Forschung in allen Instituten, Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen stets zugleich aus den Bedürfnissen der Gesellschaft, aus den Reproduktionsbedingungen der sozialistischen Volkswirtschaft und dem Entwicklungsstand der jeweiligen Wissenschaftsdisziplin abgeleitet werden. Für die Anwendung und Nutzung der Erkenntnisse der Naturwissenschaften, technischen Wissenschaften und Gesellschaftswissenschaften in der Praxis tragen die Akademie der Wissenschaften der DDR, die anderen wissenschaftlichen Akademien sowie die Universitäten und Hochschulen eine große Mitverantwortung.

Mit der Lösung dieser Aufgaben und dem immer engeren Zusammenschluß des Wissenschaftspotentials der DDR mit dem der UdSSR und der anderen Mitgliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe leisten die Wissenschaftler ihren Beitrag zur weiteren Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen, vereint

mit dem Elan der Jugend, mit dem Erfindergeist de
jungen Facharbeiter und Studenten, werden di
besten Eigenschaften der Jugend, den Drang nac
Neuem und nach höherer Qualität, bei der Meisterun
der Wissenschaft wirksam werden lassen.

Wissenschaft und Bildung stehen in einem untrenn
baren Zusammenhang. Die wissenschaftlichen Er
kenntnisse sind ein breites Fundament für die Bildun
und Erziehung der jungen Generation und für di
Qualifizierung aller Werktätigen.

Entwicklung der Volksbildung und kommunistische Erziehung der Jugend

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wir
weiterhin der Vervollkommnung des einheitliche
sozialistischen Bildungswesens und im besonderen de
kommunistischen Erziehung der jungen Generatio
ihre Aufmerksamkeit widmen.

Das Bildungswesen hat die Aufgabe, junge Men-schen zu erziehen und auszubilden, die, mit solide
Wissen und Können ausgerüstet, zu schöpferische
Denken und selbständigem Handeln befähigt sind
deren marxistisch-leninistisch fundiertes Weltbild di
persönlichen Überzeugungen und Verhaltensweise
durchdringt, die als Patrioten ihres sozialistische
Vaterlandes und proletarische Internationalisten fühlen, denken und handeln.

Das Bildungswesen dient der Erziehung und Ausbildung allseitig entwickelter Persönlichkeiten, die ihr
Fähigkeiten und Begabungen zum Wohle der sozialistischen Gesellschaft entfalten, sich durch Arbeitslieb
und Verteidigungsbereitschaft, durch Gemeinschafts-

geist und das Streben nach hohen kommunistischen Idealen auszeichnen.

Die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule ist das Kernstück des sozialistischen Bildungssystems. Sie vermittelt allen Kindern eine hohe Allgemeinbildung. Sie muß durch einen wissenschaftlichen, parteilichen und lebensverbundenen Unterricht die Schüler befähigen, in die Entwicklungsprozesse von Natur und Gesellschaft einzudringen, ein tiefes Verständnis der Geschichte, insbesondere der revolutionären Traditionen, sowie für Literatur und Kunst zu erlangen. Die gesamte pädagogische Arbeit – vor allem im Unterricht – ist zu vervollkommnen, um die Schüler zum selbständigen Lernen, schöpferischen Denken und Handeln zu führen und sie noch besser auf die Erfordernisse der gesellschaftlichen Praxis zu orientieren. Große Bedeutung kommt der Beherrschung von Fremdsprachen, besonders der russischen Sprache, zu.

Die weitere Ausprägung des polytechnischen Charakters unserer Schule, die umfassende Verwirklichung des Prinzips der Verbindung von Unterricht und produktiver Arbeit ist von entscheidender Bedeutung für die kommunistische Erziehung, besonders für die Herausbildung der kommunistischen Arbeitsmoral.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands betrachtet es als Erziehungsauftrag der sozialistischen Schule, die jungen Menschen zu befähigen, große komplizierte Aufgaben zu bewältigen, die ihnen der sozialistische und kommunistische Aufbau stellen wird. Die Ansprüche an die politisch-moralische Erziehung wachsen. Sie ist unter aktiver Einbeziehung der Kollektive der sozialistischen Jugend- und Kinderorganisation so zu gestalten, daß kommunistische

Überzeugungen und Verhaltensweisen entwickel werden und den jungen Menschen geholfen wird Antworten auf ihre Fragen über unsere Zeit und übe den Sinn des Lebens zu finden.

Große Aufmerksamkeit bei der Erziehung der Jugend verdient das Zusammenwirken von Schule, Elternhaus Betrieb, sozialistischem Jugendverband und Pionierorganisation „Ernst Thälmann". Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird die verantwortungsvolle erzieherische Arbeit der Eltern, der Lehrer und Erzieher in allen Einrichtungen der Volksbildung, der Ausbilder in den Betrieben, der Pionierleiter und Funktionäre der Jugendorganisation allseitig unterstützen.

Die Intensivierung der Produktion, die Entwicklung von Wissenschaft und Technik stellen große Ansprüche an Bildung und Erziehung. Die Berufsausbildung ist weiter zu vervollkommnen. Durch praxisverbundenen theoretischen und berufspraktischen Unterricht ist den Lehrlingen solides, anwendungsbereites Wissen und Können zu vermitteln, das sie zur schöpferischen Arbeit im Beruf befähigt.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands setzt sich dafür ein, daß die Berufsausbildung und -beratung sowie die Erziehung eines qualifizierten Facharbeiternachwuchses von allen staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen, von den Betrieben und Genossenschaften mit hoher Verantwortung verwirklicht werden.

Größere Anforderungen werden an die ständige berufliche Weiterbildung und die Erwachsenenqualifizierung gestellt. Sie sind vorrangig darauf gerichtet, die Zahl der erwachsenen Bürger zu erhöhen, die über einen Facharbeiter- bzw. Meisterabschluß

oder über Abschlußexamen einer Fach- oder Hochschule verfügen. Gleichzeitig wird es erforderlich, dem wachsenden Bedürfnis vieler Bürger, ständig weiterzulernen und sich auf verschiedenen Interessengebieten gründliches Wissen anzueignen, besser Rechnung zu tragen.

Das Hoch- und Fachschulwesen ist weiter auszubauen. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands hält es für notwendig, Ausbildung, Erziehung und Forschung in ihrer Einheit mit hoher Qualität und Effektivität zu gestalten. Das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium ist entsprechend seiner Bedeutung für Bildung und Erziehung systematisch zu verbessern.

Die Partei tritt dafür ein, eine gediegene Ausbildung in den Grundlagen des jeweiligen Faches zielstrebig mit der Befähigung der Studenten zu verbinden, selbständig in die Wissenschaften einzudringen und die theoretischen Erkenntnisse praktisch anzuwenden. Das erfordert an allen Hoch- und Fachschulen eine praxisorientierte, schöpferische Studienatmosphäre und ein intensives wissenschaftliches und geistig-kulturelles Leben.

Die Partei hält es für erforderlich, die materiellen Grundlagen des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems planmäßig zu entwickeln und insbesondere

- die Ausstattung der Schulen sowie der Einrichtungen der Berufsbildung mit modernen Lehrmitteln zu verbessern,
- die materiellen Bedingungen für Lehre und Forschung an den Hoch- und Fachschulen zügig auszubauen,
- den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen zu decken.

Entwicklung der sozialistischen Nationalkultur

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands förde
die sozialistische Kultur in allen materiellen Bereiche
und geistigen Sphären der Gesellschaft. Sie setzt sic
dafür ein, den Reichtum materieller und geistiger Wert
der sozialistischen Kultur umfassend zu mehren un
ein vielseitiges anregendes kulturelles Leben zu ent
falten. Ein wichtiges Anliegen ist die systematisch
Erhöhung der sozialistischen Arbeitskultur in alle
Stätten der Arbeit und des Lernens.

Die Partei tritt dafür ein, alle Möglichkeiten un
vielfältige Formen für die Entwicklung eines kultur
vollen sozialistischen Gemeinschaftslebens in de
Städten, Dörfern und Erholungsgebieten zu nutzen. E
gilt, mehr Voraussetzungen für kulturelle Gemein
schaftserlebnisse, für niveauvolle Geselligkeit, Unter
haltung und Tanz sowie für sportliches Wetteifern z
schaffen.

Die entwickelte sozialistische Gesellschaft wird durc
eine hohe geistige Kultur gekennzeichnet. Das persön
liche Bedürfnis nach künstlerischem und ästhetische
Genuß verbindet sich immer mehr mit der schöpfe
rischen Entfaltung der eigenen künstlerischen Fähig
keiten. Die Partei erweist daher dem kulturelle
Schöpfertum des Volkes und dem künstlerische
Volksschaffen allseitige Unterstützung.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands unter
stützt alle Bemühungen, die auf das Aufblühen eine
sozialistisch-realistischen Kunst gerichtet sind. Ein
solche Kunst beruht auf tiefer innerer Verbundenhei
mit der Wirklichkeit des Sozialismus und dem Lebe
des Volkes, auf konsequenter Parteinahme für Frieden

Demokratie und Sozialismus, gegen Imperialismus, Aggression und Reaktion. Durch seine künstlerische Kraft, seine Parteilichkeit und Volksverbundenheit, durch seine Weite und Vielfalt vermag das sozialistisch-realistische Kunstschaffen einprägsam auf das Leben des Volkes zu wirken, sozialistische Überzeugungen, Lebenseinstellungen und -beziehungen, den Sinn für Schönheit und die Ideale der Arbeiterklasse zu formen.

Die Partei setzt sich für die Vertiefung des sozialistischen Ideengehaltes in den Künsten ein. Sie fördert das Streben nach künstlerischen Entdeckungen, die zur Bereicherung der sozialistischen Kunst und der gesellschaftlichen Wirklichkeit beitragen. Die künstlerische Entwicklung erfordert eine Atmosphäre, die durch hohe ideelle, moralische und ästhetische Ansprüche an die Kunstschaffenden, durch verständnisvolles Verhalten gegenüber den Künstlern sowie durch die Förderung aller Talente charakterisiert wird.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands tritt dafür ein, ein Niveau des literarischen Lebens, der bildenden Künste, der Musikkultur, der Theaterarbeit, der Film- und Fernsehkunst sowie der Arbeit der Museen und Bibliotheken zu erreichen, das den steigenden Ansprüchen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der internationalen Stellung der Deutschen Demokratischen Republik gerecht wird. Literatur- und Kunstkritik haben die Aufgabe, diese Prozesse feinfühlig und prinzipienfest zu fördern.

Die sozialistische Nationalkultur der Deutschen Demokratischen Republik schließt die sorgsame Pflege und Aneignung aller humanistischen und progressiven Kulturleistungen der Vergangenheit ein. Die sozialistische Kultur der Deutschen Demokratischen Republik ist dem reichen Erbe verpflichtet, das in der gesamten

Geschichte des deutschen Volkes geschaffen wurde. Alles Große und Edle, Humanistische und Revolutionäre wird in der Deutschen Demokratischen Republik in Ehren bewahrt und weitergeführt, indem es zu den Aufgaben der Gegenwart in eine lebendige Beziehung gesetzt wird. Die revolutionären Kulturtraditionen der deutschen Arbeiterbewegung und das reiche Kulturerbe, das vom Wachsen der Deutschen Demokratischen Republik selbst zeugt, gehören zu den Quellen des patriotischen Stolzes auf unser sozialistisches Vaterland.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird sich dafür einsetzen, die sozialistische Kultur noch tiefer im internationalen kulturellen Erbe zu verwurzeln. Insbesondere aus den geschichtlichen und zeitgenössischen kulturellen Leistungen der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Bruderländer sind immer neue Impulse zu gewinnen. Die humanistischen und demokratischen Kulturleistungen aus aller Welt besitzen für die allseitige Bildung der Werktätigen große Bedeutung. Die in der Deutschen Demokratischen Republik gepflegten reichen Schätze der Weltkultur sind ein großes Potential, um Reichtum und innere Vielfalt der sozialistischen Kultur zu erhöhen. Mit der umfassenden Entwicklung der sozialistischen Nationalkultur, der Ausprägung ihres patriotischen und internationalistischen sozialistischen Gehalts wird die Deutsche Demokratische Republik einen würdigen Beitrag zur internationalen Kultur des Sozialismus leisten.

E. Die sozialistische Lebensweise

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wirkt dafür, daß sich die für die entwickelte sozialistische Gesellschaft charakteristische Art und Weise des gesellschaftlichen Lebens und individuellen Verhaltens in allen Lebensbereichen immer mehr ausprägt – bei der Arbeit und in der Freizeit, im Arbeitskollektiv und in der Familie sowie in den Lebensgewohnheiten. Die sozialistische Lebensweise ist in der sozialistischen Produktionsweise begründet und schließt die stetige Hebung des materiellen und geistigen Lebensniveaus ein. Die Arbeiterklasse ist unter Führung der SED die entscheidende gesellschaftliche Kraft, die den sozialen, politischen und ideologischen Inhalt der sozialistischen Lebensweise entsprechend ihren Klasseninteressen bestimmt, im Maßstab der ganzen sozialistischen Gesellschaft durchsetzt und ständig vertieft.

Die sozialistische Lebensweise ist geprägt von aktiver Teilnahme an der Leitung und Lösung der gesellschaftlichen Angelegenheiten. Die Beziehungen zwischen den Menschen in der sozialistischen Gesellschaft, in der alle Formen der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen beseitigt sind und das gesellschaftliche Eigentum an den Produktionsmitteln die Vorherrschaft gewonnen hat, sind Beziehungen wahrer Gleichberechtigung, Freiheit und sozialer Sicherheit. Damit werden zunehmend günstigere Bedingungen für die allseitige Entwicklung der Persönlichkeit in der Gemeinschaft geschaffen. Anliegen der sozialistischen Gesellschaft ist die Sorge für eine sinnvolle Arbeit, für Bildung, Kultur, Gesundheit, Erholung sowie Sicherheit

im Alter. Das alles setzt zugleich voraus, daß jede Mitglied der Gesellschaft aktiv am sozialistischen Aufbau mitwirkt und dabei bewußt Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft übernimmt.

Die Ausprägung der sozialistischen Lebensweise entspricht den Interessen aller Werktätigen und ihrem Streben nach einem sinnerfüllten, inhaltsreichen und schönen Leben in der sozialistischen Gemeinschaft. Sie ist untrennbar mit der Entwicklung sozialistische Persönlichkeiten verbunden, deren Denken und Handeln vom sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus gekennzeichnet ist. Dazu gehören das Eintreten für die revolutionäre Sache der Arbeiterklasse, Treue zum Sozialismus und die Bereitschaft, seine Errungenschaften zu schützen und zu verteidigen.

Ein hohes Niveau der Bildung und vielseitige geistig-kulturelle Interessen und Bedürfnisse, eine lebendige, interessante Verbreitung der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse gehören zur sozialistischen Lebensweise.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wirkt dafür, daß die Beziehungen der Menschen in allen Lebenssphären, zwischen der Jugend und den älteren Bürgern noch stärker von gegenseitiger Achtung und Unterstützung, von kameradschaftlicher Hilfe und Rücksichtnahme geprägt werden. Sie betrachtet die gewissenhafte, ehrliche, gesellschaftlich nützliche Arbeit als Herzstück der sozialistischen Lebensweise und tritt dafür ein, in allen gesellschaftlichen Bereichen eine solche Atmosphäre zu entwickeln, die die Arbeitsfreude und Leistungsbereitschaft wirksam fördert.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands lenkt die Aufmerksamkeit auf die große Bedeutung

einer unvoreingenommenen, sachlichen Kritik und Selbstkritik in den Kollektiven, auf die verstärkte Auseinandersetzung mit Fehlverhalten und Mängeln wie der Vergeudung von Arbeitskraft, Material und Zeit, nachlässigem und verantwortungslosem Umgang mit gesellschaftlichem und persönlichem Eigentum. Zur sozialistischen Lebensweise gehört, die eigene Verantwortung für die übertragenen Aufgaben in vollem Umfange wahrzunehmen. Das ist die Voraussetzung für schöpferisches Mitarbeiten, Mitplanen und Mitregieren, worin die sozialistische Moral ihren höchsten Ausdruck findet.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands setzt sich für die planmäßige Entwicklung eines vielseitigen und interessanten gesellschaftlichen Lebens in den Wohngebieten ein. Die wachsenden Initiativen und die gesellschaftliche Aktivität der Bürger, die in vielfältigen Formen freiwilliger, ehrenamtlicher Tätigkeit zum Ausdruck kommen, werden durch die Partei wirksam gefördert und unterstützt.

In der sozialistischen Lebensweise haben die gesunde Lebensführung, Körperkultur und Sport ihren festen Platz. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands fördert und unterstützt die Entwicklung von Körperkultur und Sport als wichtiges gesellschaftliches Anliegen. Regelmäßiges Sporttreiben fördert die Gesundheit, Erholung, Lebensfreude und Leistungsfähigkeit der Menschen. Körperkultur und Sport tragen zur allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit in der sozialistischen Gesellschaft bei. Die Partei unterstützt alle Bemühungen, die auf die weitere kontinuierliche Entwicklung des Kinder- und Jugendsports, besonders der Spartakiadebewegung, des Freizeit- und Erholungssports der Werktätigen und des Übungs-,

Trainings- und Wettkampfbetriebes im Deutschen Turn- und Sportbund der DDR gerichtet sind. Sie fördert die sportlichen Talente des Volkes und das Streben nach sportlichen Höchstleistungen, die der Sache des Sozialismus und des Friedens dienen.

Die Ausprägung der sozialistischen Lebensweise bestimmt auch die Gestaltung von Ehe- und Familienbeziehungen, die sich auf Liebe und gegenseitige Achtung, Verständnis und gegenseitige Hilfe im Alltag und die gemeinsame Verantwortung für die Kinder gründen.

Die vollständige Gleichberechtigung der Ehepartner, wachsende wirtschaftliche Unabhängigkeit der Frauen und immer bessere Möglichkeiten, gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, haben qualitativ neue Voraussetzungen für die persönlichen Bindungen geschaffen, die mit der Ehe und der Gründung einer Familie eingegangen werden. Kinder gehören zum Sinn und Glück einer Ehe. Ihre Erziehung zu gesunden und lebensfrohen Menschen, zu sozialistischen Persönlichkeiten ist eine hohe gesellschaftliche Verpflichtung der Eltern. Sie haben gemeinsam mit den Erziehern, dem sozialistischen Jugendverband und der Öffentlichkeit eine große Verantwortung bei der Vorbereitung junger Menschen auf die Liebe, Ehe und Familie.

Der sozialistischen Gesellschaft sind Handlungsweisen wesensfremd, wie sie in Egoismus und Raffgier, im Spießertum, im Streben, sich auf Kosten der Gesellschaft zu bereichern, zum Ausdruck kommen. Die Partei wendet sich entschieden gegen Herzlosigkeit und Rücksichtslosigkeit in den menschlichen Beziehungen, gegen Heuchelei und Zynismus, gegen unwürdiges Verhalten gegenüber dem anderen Ge-

schlecht. Sie fordert dazu auf, einen entschiedenen Kampf gegen Rechtsverletzungen, gegen asoziales Verhalten und Rowdytum sowie gegen Alkoholmißbrauch zu führen.

Die planmäßige Entwicklung der sozialistischen Lebensweise bedeutet keine Nivellierung der Interessen und Bedürfnisse. Mit ihrer weiteren Ausgestaltung verwirklicht die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands eines der edelsten Ziele der revolutionären Arbeiterbewegung: die allseitige Entwicklung der Fähigkeiten und Talente der Persönlichkeit zum Wohle des einzelnen und der ganzen sozialistischen Gesellschaft.

F. Die Entwicklung der sozialistischen Nation

Mit der sozialistischen Revolution und der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft wurden in der Deutschen Demokratischen Republik auch Grundlagen, Inhalt und Formen des nationalen Lebens qualitativ verändert. Indem die Arbeiterklasse die Macht eroberte, schuf sie die entscheidende Voraussetzung für die Bildung der sozialistischen Nation. Geführt von der Arbeiterklasse, hat das Volk der Deutschen Demokratischen Republik in Übereinstimmung mit dem geschichtlichen Übergang zum Sozialismus sein Recht auf sozialökonomische, staatliche und nationale Selbstbestimmung verwirklicht.

In der Deutschen Demokratischen Republik entwickelt sich die sozialistische deutsche Nation. Ihre Wesenszüge prägt die Arbeiterklasse. Als die führende

Kraft der sozialistischen Gesellschaft steht sie zugleich an der Spitze der sozialistischen Nation. Die sozialistische Nation ist eine von antagonistischen Widersprüchen freie, stabile Gemeinschaft freundschaftlich verbundener Klassen und Schichten, die von der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei geführt wird. Sie umfaßt das Volk der Deutschen Demokratischen Republik und ist gekennzeichnet durch den souveränen sozialistischen Staat auf deren Territorium. Ihre ökonomische Grundlage ist die sich auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln entfaltende sozialistische Volkswirtschaft. Der Marxismus-Leninismus ist die herrschende Ideologie.

In der Deutschen Demokratischen Republik entwickelt sich die sozialistische Nationalkultur, die das fortschrittliche und humanistische Erbe der deutschen Geschichte sowie die großen Errungenschaften der Weltkultur, insbesondere die kulturellen Leistungen der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder, in sich aufnimmt. Die sozialistische Lebensweise prägt sich weiter aus, die Denk- und Verhaltensweisen, Sitten und Lebensgewohnheiten ändern sich. Es wächst ein sozialistisches Nationalbewußtsein, in dem sich sozialistischer Patriotismus und proletarischer Internationalismus organisch verbinden. Die sozialistische Nation in der Deutschen Demokratischen Republik ist ein untrennbarer Bestandteil der Gemeinschaft sozialistischer Nationen.

Die sozialistische Nation in der Deutschen Demokratischen Republik ist historisch verwurzelt in dem jahrhundertelangen Ringen des deutschen Volkes um den gesellschaftlichen Fortschritt, insbesondere im Kampf der revolutionären deutschen Arbeiterklasse um die Befreiung von kapitalistischer Ausbeutung. Die

Bürger der Deutschen Demokratischen Republik sind in ihrer übergroßen Mehrheit deutscher Nationalität. Die Bürger sorbischer Nationalität nehmen gleichberechtigt an der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft teil und haben alle Möglichkeiten, ihre besonderen sprachlichen und kulturellen Interessen wahrzunehmen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands mißt dem konsequenten Kampf gegen bürgerlich-nationalistische Konzeptionen aller Art ebenso wie gegen nationalistische Vorurteile im Bewußtsein der Menschen eine große Bedeutung bei.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands leitet planmäßig den Prozeß der weiteren Entwicklung der sozialistischen Nation in der Deutschen Demokratischen Republik, ihres Aufblühens auf den gesellschaftlichen Grundlagen des Sozialismus und ihrer Annäherung an die anderen sozialistischen Nationen.

Die weitere Ausprägung der Wesenszüge der sozialistischen Nation erfolgt durch alle gesellschaftlichen Prozesse bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

III.

Die Aufgaben auf dem Gebiet der Außenpolitik und der Landesverteidigung

Inhalt, Ziele und Aufgaben der Außenpolitik, für die sich die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands einsetzt, bestehen darin,

- gemeinsam mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten die günstigsten internationalen Bedingungen für den sozialistischen und kommunistischen Aufbau zu sichern,
- die Einheit, Geschlossenheit und allseitige Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten zu festigen, ihre Freundschaft und weitere Annäherung zu fördern,
- den Kampf der Arbeiterklasse und ihrer kommunistischen und Arbeiterparteien in den kapitalistischen Ländern zu unterstützen und die Beziehungen zu diesen Parteien weiter zu festigen,
- die sozialen und nationalen Befreiungsbewegungen in der Welt solidarisch zu unterstützen und eng mit den national befreiten Staaten zusammenzuarbeiten,
- die Politik der friedlichen Koexistenz in den Beziehungen zu den kapitalistischen Ländern durchzusetzen,
- den aggressiven Kräften des Imperialismus eine entschiedene Abfuhr zu erteilen, die Menschheit vor einem neuen Weltkrieg zu bewahren und den Frieden dauerhaft zu sichern.

Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft

In ihrer gesamten außenpolitischen Tätigkeit läßt sich die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands von der historischen Wahrheit leiten, daß die Lebensinteressen

der Deutschen Demokratischen Republik als sozialistischer Staat der Arbeiter und Bauern mit den Interessen der Sowjetunion und der sozialistischen Staatengemeinschaft übereinstimmen. Sie geht davon aus, daß die Deutsche Demokratische Republik ihre historischen Aufgaben nur im Zusammenwirken mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern lösen kann.

Die allseitige Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft, die eng um die Sowjetunion zusammengeschlossen ist, nimmt in den außenpolitischen Zielsetzungen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands den Vorrang ein. Sie sieht ihre wichtigste Aufgabe in der Entwicklung der allseitigen brüderlichen Beziehungen zwischen der DDR und der UdSSR, deren feste und dauerhafte Grundlage der Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand vom 7. Oktober 1975 bildet. Gleichzeitig erstrebt die Partei die Erweiterung und Vertiefung der brüderlichen Zusammenarbeit mit allen anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft.

Die Beziehungen zwischen den sozialistischen Staaten werden vom proletarischen Internationalismus, von der wirksamen Verbindung gemeinsamer und nationaler Interessen geprägt. Diese Beziehungen verkörpern einen qualitativ neuen Typus zwischenstaatlicher Beziehungen. Sie beruhen auf den sozialökonomischen, politischen und ideologischen Gemeinsamkeiten und auf den Gesetzmäßigkeiten des Aufblühens und der Annäherung sozialistischer Nationen.

Die sozialistische Gemeinschaft schafft das Beispiel für die künftige Weltgemeinschaft freier und gleichberechtigter Völker. In der Zusammenarbeit der soziali-

stischen Länder werden neue Formen zur Gestaltung der politischen, ökonomischen, wissenschaftlich-technischen und ideologischen Beziehungen an Gewicht gewinnen.

Gemeinsam mit den Bruderparteien wird die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands dazu beitragen, die Organisation des Warschauer Vertrages als das Hauptfeld der Koordinierung der Sicherheitspolitik und Militärpolitik der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft zu stärken und auszubauen. Die Beziehungen unverbrüchlicher Freundschaft und Solidarität zwischen den Bruderparteien der sozialistischen Länder werden als eine entscheidende Bedingung abgestimmter Außenpolitik und kollektiver Organisation des militärischen Schutzes der sozialistischen Staatengemeinschaft gepflegt und unablässig entwickelt.

Kampf um friedliche Koexistenz

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands setzt sich mit aller Konsequenz für die Erhaltung des Friedens und die Festigung der internationalen Sicherheit ein, denn der Weltfrieden ist eine Grundbedingung für den erfolgreichen Aufbau der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft; seine Erhaltung ist eine Lebensfrage für die gesamte Menschheit.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands tritt dafür ein, daß die friedliche Koexistenz zum gültigen Prinzip der Beziehungen zwischen Staaten unterschiedlicher sozialer Ordnung wird. Im Interesse der Gewährleistung eines dauerhaften Friedens tritt sie für die militärische Abrüstung ein.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird

weiterhin konstruktiv daran mitwirken, daß Europa zu einem Kontinent der Sicherheit und des dauerhaften Friedens wird. Sie unterstützt alle Kräfte, die realistisch an die Grundfragen der internationalen Politik herangehen und eine gleichberechtigte Zusammenarbeit befürworten, und tritt entschieden gegen alle friedensfeindlichen Kräfte auf.

Für die Schaffung eines kollektiven Sicherheitssystems in Europa und die Entwicklung gegenseitig vorteilhafter ökonomischer Beziehungen zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung im Interesse des Friedens ist das Vertragssystem, das zwischen sozialistischen Staaten und imperialistischen Staaten abgeschlossen wurde, von grundlegender Bedeutung. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird sich gemeinsam mit den Bruderparteien der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft für den weiteren Ausbau dieses Vertragssystems und für die weitere Entwicklung der Beziehungen zu den kapitalistischen Staaten einsetzen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands tritt dafür ein, daß die Beziehungen zwischen der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik und der kapitalistischen Bundesrepublik Deutschland als Beziehungen zwischen souveränen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz und der Normen des Völkerrechts entwickelt werden. Angesichts des grundlegenden Gegensatzes der Gesellschaftsordnungen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland kann nur eine Politik der gegenseitigen Achtung der Souveränität eine weitere Normalisierung der Beziehungen und eine friedliche Koexistenz beider Staaten, eine sachliche,

gleichberechtigte und gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit im Interesse des Friedens fördern.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands hält es für notwendig, die Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Westberlin weiter zu normalisieren. Die Beziehungen müssen sich auf das Vierseitige Abkommen und andere abgeschlossene völkerrechtliche Verträge und Vereinbarungen gründen, für deren strikte Einhaltung die Deutsche Demokratische Republik eintritt.

Die Anerkennung der Realitäten, insbesondere die Anerkennung der Unverletzlichkeit der europäischen Nachkriegsgrenzen, ist und bleibt ein entscheidendes Kriterium für die europäische Sicherheit und Zusammenarbeit. Deshalb gilt es, stets darum zu kämpfen, daß die imperialistischen Mächte die in dieser Hinsicht abgeschlossenen Verträge, Abkommen und Vereinbarungen strikt einhalten und erfüllen.

Die befreiten und um ihre Befreiung kämpfenden Völker sind eine mächtige antiimperialistische und revolutionäre Kraft unserer Zeit. Deshalb fördert die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands aktiv die Festigung des engen Bündnisses der Deutschen Demokratischen Republik mit den Völkern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas, die gegen Imperialismus und Neokolonialismus kämpfen. Sie entwickelt zu ihnen freundschaftliche und beiderseits vorteilhafte Beziehungen. Sie fördert die enge Zusammenarbeit und Solidarität mit ihnen.

Die Deutsche Demokratische Republik nimmt als gleichberechtigter Partner aktiv und konstruktiv am internationalen Leben teil. Als Mitglied der Organisation der Vereinten Nationen trägt sie dazu bei, deren Rolle bei der Lösung der internationalen Probleme, bei

der Festigung des Friedens, bei der Entwicklung der Zusammenarbeit der Völker und bei der Verteidigung der Menschenrechte zu erhöhen.

Schutz des Sozialismus und des Friedens

Der erfolgreiche Schutz des Sozialismus und des Friedens erfordert die koordinierte Außenpolitik der sozialistischen Staaten, die gemeinsamen Anstrengungen aller Friedenskräfte im Kampf gegen den Imperialismus. Die friedliche Koexistenz von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung kann nur im Kampf gegen die aggressiven Kräfte des Imperialismus verwirklicht werden, die weiterhin gefährlich und einflußreich sind.

Das von den herrschenden imperialistischen Kreisen forcierte Wettrüsten ist eine ständige Gefährdung des Weltfriedens. Es verschlingt riesige Mittel, die zum Nutzen der Völker eingesetzt werden könnten.

Die Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit erfordert auch von der Deutschen Demokratischen Republik die weitere Stärkung der Verteidigungsbereitschaft. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands geht auch in Zukunft davon aus, für die Lösung dieser Aufgabe im festen Bündnis mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Staaten, durch die unerschütterliche Waffenbrüderschaft mit der Sowjetarmee und den anderen Bruderarmeen ihren Beitrag zu leisten.

Der Schutz des Friedens und des sozialistischen Vaterlandes und seiner Errungenschaften sowie die Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik

sind Recht und Ehrenpflicht eines jeden Bürgers der DDR. Der Förderung der Bereitschaft und der Fähigkeit aller Bürger zum militärischen Schutz des Sozialismus gehört die ständige hohe Aufmerksamkeit der Partei, des Staates und aller gesellschaftlichen Organisationen. Der militärische Schutz des Sozialismus wird durch den Dienst der Bürger der DDR in der Nationalen Volksarmee, den Grenztruppen der DDR oder einem anderen bewaffneten Organ, durch die sozialistische Wehrerziehung, insbesondere der Jugend, durch die Erziehung zur revolutionären Wachsamkeit im Sinne der Treue zu ihrer sozialistischen Heimat, der Deutschen Demokratischen Republik, durch die unablässige Stärkung der Kampfgruppen der Arbeiterklasse, durch die Tätigkeit der Gesellschaft für Sport und Technik, durch den Ausbau der Zivilverteidigung und die umfassende Sicherung der Verteidigungsaufgaben in allen Bereichen gewährleistet.

Die Nationale Volksarmee, die Grenztruppen der DDR, die Organe des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Staatssicherheit und die Kräfte der Zivilverteidigung sowie die Kampfgruppen der Arbeiterklasse haben die Pflicht, stets eine hohe Kampfkraft und Gefechts- bzw. Einsatzbereitschaft zum Schutz des Sozialismus und des Friedens sowie zur Gewährleistung der territorialen Integrität, der Unverletzlichkeit der Staatsgrenzen und der staatlichen Sicherheit der Deutschen Demokratischen Republik unter allen Bedingungen zu sichern. Die Landesverteidigung auf dem Niveau der modernen Anforderungen zu halten erfordert eine hohe Qualität der marxistisch-leninistischen und militärischen Ausbildung der Angehörigen der Nationalen Volksarmee und der anderen bewaffneten Organe. Proletarischer Internationalismus und

sozialistischer Patriotismus, Freundschaft mit der Sowjetunion, militärische Meisterschaft und eiserne Disziplin, Liebe zum werktätigen Volk und Treue zu den kommunistischen Idealen – das sind die wertvollsten Eigenschaften der Verteidiger des Friedens, des Sozialismus und Kommunismus.

Die Stärke der bewaffneten Organe beruht vor allem auf der Führung durch die marxistisch-leninistische Partei. Daraus ergibt sich auch die wachsende Rolle der Parteiorganisationen in allen Bereichen der sozialistischen Landesverteidigung. Die führende Rolle der Partei und die unablässige Festigung der Verbundenheit der Nationalen Volksarmee und der anderen bewaffneten Organe mit der Arbeiterklasse und allen anderen Werktätigen sind das Unterpfand für die erfolgreiche Lösung aller Aufgaben zum Schutz des Friedens und des Sozialismus.

IV.

Die Partei – die führende Kraft bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und beim Übergang zum Kommunismus

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist die marxistisch-leninistische Partei der Arbeiterklasse und des ganzen werktätigen Volkes der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik. Sie ist die führende Kraft bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Die weitere Ausprägung ihrer führenden Rolle in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ist eine wesentliche Voraussetzung des Heranreifens der Bedingungen für den allmählichen Übergang zum Aufbau der kommunistischen Gesellschaft. Dem Wohl und Glück des Volkes zu dienen, den Millionen Erbauern der neuen Gesellschaft zielbewußt, beispielgebend und festen Schrittes voranzugehen – darin erfüllt sich der Sinn des Kampfes und Lebens der Kommunisten.

Die Aufgabe der Partei besteht darin, die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik auf der Grundlage einer wissenschaftlich fundierten Strategie und Taktik politisch zu leiten. Je weitreichender und komplizierter die Aufgaben der Leitung und Planung aller Seiten und Formen der gesellschaftlichen Prozesse werden, desto mehr erhöht sich die Rolle der politischen Führung der Gesellschaft durch die marxistisch-leninistische Partei. Sie ist der wichtigste Faktor der erfolgreichen Gestaltung der von der siegreichen revolutionären Arbeiterklasse geprägten Gesellschaft. Die Arbeiterklasse vermag ihre revolutionäre und schöpferische geschichtliche Mission nur zu erfüllen, wenn ihre Partei als bewußter und organisierter Vortrupp, als ihre höchste Klassenorganisation ihren Führungsaufgaben gerecht wird.

Der Marxismus-Leninismus in der Einheit aller seiner Teile ist das theoretische Fundament der gesamten Tätigkeit der Partei. Nur auf der Grundlage dieser

allgemeingültigen wissenschaftlichen Lehre und ihrer schöpferischen Weiterentwicklung ist es möglich, den revolutionären Kampf für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen siegreich zu führen. Der Marxismus-Leninismus ist der zuverlässige Kompaß bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und beim Übergang zum Kommunismus.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands gibt der bewußten und planmäßigen Tätigkeit der Werktätigen Richtung und Ziel; sie festigt und stärkt das sozialistische Klassenbewußtsein; sie weckt und fördert die schöpferische Initiative des Volkes bei der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft und Lebensweise. Grundanliegen der politisch-ideologischen Tätigkeit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist es, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen mit den revolutionären Ideen des Marxismus-Leninismus auszurüsten, ihnen die Politik der Partei zu erläutern, ihr sozialistisches Denken, Fühlen und Handeln zu entwickeln, sie für die Lösung der Aufgaben zu mobilisieren und sie gegen alle Einflüsse der imperialistischen und bürgerlichen Ideologie zu wappnen. Jedes Mitglied der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands muß ein aktiver Kämpfer an der ideologischen Front sein.

Wo immer ein Kommunist arbeitet und lebt – er wird den Marxismus-Leninismus als Anleitung bewußten Handelns für die Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen verbreiten und verfechten, er wird die Überlegenheit des Sozialismus, seiner Werte und Errungenschaften nachweisen!

Die weitere Vertiefung des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus gehört zu den wichtigsten politisch-ideologischen Aufgaben

der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Der sozialistische Patriotismus wird gestärkt durch den Stolz auf die revolutionären Traditionen und durch das Bewußtsein des Volkes, beim Aufbau der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik Großes und Bahnbrechendes vollbracht zu haben. Das sozialistische Staatsbewußtsein – und damit der Stolz auf das Erreichte – ist noch fester zu verbinden mit dem internationalistischen Bewußtsein, daß die weitere Stärkung unserer Republik zugleich eine Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft und der gesamten revolutionären Weltbewegung bedeutet. Die allseitige Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft ist zugleich eine wichtige Voraussetzung für das weitere Aufblühen der Deutschen Demokratischen Republik.

Wo immer ein Kommunist arbeitet und lebt – er wird beispielgebend wirken für sein sozialistisches Vaterland, das fester Bestandteil der um die Sowjetunion gescharten Völkerfamilie ist, er wird die Ideen des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus in die Hirne und Herzen der Menschen tragen!

Die politisch-ideologische Arbeit der Partei ist darauf gerichtet, die Tatkraft, die Initiative und das Schöpfertum der Werktätigen für die Erreichung der Ziele dieses Programms zu entfalten und insbesondere die sozialistische Arbeitsmoral zu fördern und stetig zu erhöhen. Das ist für die erfolgreiche Lösung der ökonomischen und gesamtgesellschaftlichen Aufgaben, für die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten von grundlegender Bedeutung. Die politisch-ideologische Tätigkeit ist verstärkt auf die Entfaltung der erzieherischen Kräfte der Arbeitskollektive zu konzentrieren, um die

Eigenschaften sozialistischer Persönlichkeiten wirksam auszuprägen.

Wo immer ein Kommunist arbeitet und lebt – er wird konsequent für die Verwirklichung der Hauptaufgabe eintreten, er wird die schöpferische Initiative, eine hohe Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum, alle sozialistischen Denk- und Verhaltensweisen aktiv und beispielgebend fördern!

Ein Hauptanliegen der politisch-ideologischen Arbeit ist die offensive und beweiskräftige Auseinandersetzung mit allen Erscheinungsformen der Ideologie und Politik des Imperialismus. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands verteidigt den Marxismus-Leninismus und die Errungenschaften des Sozialismus gegen alle Angriffe. Die geschichtlichen Erfahrungen beweisen, daß nur durch die Verwirklichung der Lehren von Marx, Engels und Lenin, nur durch den Sozialismus die Probleme der Menschheit gelöst werden können. Durch ihre ideologische Arbeit verstärkt die Partei die Klassenwachsamkeit gegenüber allen feindlichen Umtrieben.

Wo immer ein Kommunist arbeitet und lebt – er wird treu zur revolutionären Arbeiterklasse und zu den Idealen des Kommunismus stehen, er wird offensiv das menschenfeindliche und reaktionäre Wesen des Imperialismus enthüllen und konsequent die Auseinandersetzung mit seiner Ideologie führen!

Hohe Anforderungen sind insbesondere an Presse, Rundfunk und Fernsehen gestellt. Sie werden ihren wachsenden Aufgaben gerecht, indem sie die Wahrheit als scharfe Waffe gebrauchen, das Richtige verständlich, mit beweiskräftigen Argumenten zum Ausdruck bringen. Die sozialistischen Massenmedien werden ihren Einfluß weiter erhöhen; die Macht ihres Wortes

erwächst aus der Richtigkeit unserer Theorie und Politik, die sich im Leben, in den Erfahrungen des Volkes bestätigt.

Die Partei wird alle Mitglieder gründlich und systematisch mit der Wissenschaft des Marxismus-Leninismus, ihrer bewährten und überlegenen geistigen Waffe, ausrüsten. Im Mittelpunkt aller Formen ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit steht das sorgfältige Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin, der Beschlüsse der Partei, der Dokumente der kommunistischen Weltbewegung, insbesondere der Beschlüsse und Erfahrungen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Die Einheit von Theorie und Praxis wird bei der Aus- und Weiterbildung der Kader konsequent verwirklicht. Insbesondere kommt es darauf an, die Fähigkeit aller Mitglieder zu entwickeln, lebensverbunden und überzeugend zu argumentieren, den Klassenstandpunkt der Arbeiterklasse kämpferisch zu vertreten.

Als ein freiwilliger Kampfbund gleichgesinnter Kommunisten, die aktiv und selbstlos für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse eintreten, wird die Partei die politisch-ideologische und organisatorische Einheit und Geschlossenheit ihrer Reihen weiter festigen. Das Prinzip des demokratischen Zentralismus bestimmt den Aufbau der Partei, ihr inneres Leben und die Methoden ihrer Tätigkeit. Die strikte Anwendung dieses bewährten Prinzips, untrennbar verbunden mit der konsequenten Einhaltung der Leninschen Normen des innerparteilichen Lebens, ist ein Lebensgesetz der marxistisch-leninistischen Partei. Es gewährleistet die Einheit des Willens und Handelns aller Kommunisten.

Zugleich charakterisieren Kollektivität und persönliche Verantwortung, Vertrauen und gegenseitige Hilfe,

Kritik und Selbstkritik das innerparteiliche Leben, das die Eigenschaften des Kommunisten ausprägt, seine Fähigkeiten und Talente fordert und fördert, das ihn befähigt, seine Pflichten und Rechte wahrzunehmen. Auf dieser Grundlage entfaltet sich die Atmosphäre kommunistischer Solidarität.

Wichtigste Grundlage der erfolgreichen Tätigkeit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands sind ihre vertrauensvollen Beziehungen zur Arbeiterklasse, zu den Genossenschaftsbauern, zur Intelligenz und zu allen anderen Werktätigen. Lehrend und zugleich von den Werktätigen lernend geht die Partei voran; sie vertraut der Schöpferkraft des Volkes.

Der wichtigste Grundsatz der Tätigkeit der Leitungen der Partei heißt Kollektivität. Sie schöpft den Erfahrungsschatz voll aus und potenziert die Kraft der Gemeinschaft. Sie erweist sich zugleich als sicherstes Mittel gegen Selbstzufriedenheit, bürokratisches Verhalten, Mißachtung von Kritik und gegen Subjektivismus.

Die Partei verwirklicht ihren lenkenden und organisierenden Einfluß auf alle Bereiche der gesellschaftlichen Entwicklung vor allem durch die Tätigkeit ihrer Grundorganisationen, durch das tägliche Wirken jedes Genossen. Die Grundorganisation verkörpert für jedes Mitglied und jeden Kandidaten die politische Heimat, in der er fest verwurzelt ist, die seinem kämpferischen Leben und Wirken entscheidende Impulse gibt, in deren parteilicher vertrauensvoller kommunistischer Atmosphäre er sich zu Hause fühlt und ständig neue Kraft schöpft. Die Grundorganisationen sind das unmittelbare Bindeglied der Partei zu allen Werktätigen. Vor allem durch ihre Aktivität wachsen Stärke und Einfluß der Partei.

Zunehmende Bedeutung erlangt die Tätigkeit der Parteikollektive und jedes ihrer Mitglieder in den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen, in den Betrieben und Institutionen. Ihr zielklares und konsequentes politisch-ideologisches Wirken auf der Grundlage der Parteibeschlüsse ist der Schlüssel für weitere Fortschritte in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Aktiv arbeiten die Mitglieder der Partei in den Reihen der Gewerkschaften, mit deren Hilfe die führende Arbeiterklasse einen beträchtlichen Teil ihres Einflusses auf Wirtschaft und Gesellschaft ausübt.

Von der überzeugenden, mobilisierenden und vorbildlichen Tätigkeit der im Freien Deutschen Gewerkschaftsbund, in der Freien Deutschen Jugend, im Demokratischen Frauenbund Deutschlands, dem Deutschen Turn- und Sportbund der DDR, in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, in allen anderen gesellschaftlichen Organisationen und den Ausschüssen der Nationalen Front tätigen Kommunisten hängt es entscheidend ab, wie diese ihre verantwortungsvollen Aufgaben bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erfüllen.

Als bewußter und organisierter Vortrupp der Arbeiterklasse der Deutschen Demokratischen Republik hat sich die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands beim erfolgreichen Aufbau des Sozialismus zu einer starken und großen marxistisch-leninistischen Kampfpartei entwickelt. Sie wird ihre Reihen klassenmäßig weiter stärken, denn nur die zutiefst in ihrer Klasse verwurzelte Partei vermag die revolutionäre Arbeiterklasse zur Erfüllung ihrer historischen Mission als Schöpfer der neuen Gesellschaft zu befähigen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist eine feste und untrennbare Abteilung der inter-

nationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung, eine Partei des proletarischen Internationalismus. Ausgehend vom internationalen Charakter der historischen Aufgabe der Arbeiterklasse, leistet sie ihren Beitrag im fortschreitenden revolutionären Weltprozeß, erfüllt sie ihre internationale Klassenpflicht.

Für die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands war und ist die Stellung zur Kommunistischen Partei der Sowjetunion und zur Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken der Prüfstein für die Treue zum Marxismus-Leninismus, zur revolutionären Sache der Arbeiterklasse und ihrer historischen Mission.

Zielstrebig entwickelt und vertieft die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ihre brüderlichen und engen freundschaftlichen Beziehungen zu allen kommunistischen und Arbeiterparteien der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft. Ihr noch engeres Zusammenwirken in allen Bereichen der politischen, theoretisch-ideologischen und organisatorischen Tätigkeit gewinnt mit der weiteren Stärkung des Sozialismus noch mehr an Gewicht, denn von ihm gehen die entscheidenden Impulse für den unaufhaltsamen revolutionären Weltprozeß aus.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird ihre brüderlichen und freundschaftlichen Beziehungen zu den kommunistischen und Arbeiterparteien in den kapitalistischen Staaten festigen und vertiefen. Unablässig ist sie bestrebt, ihre Aufgaben im antiimperialistischen Kampf, im Ringen um Frieden und Sicherheit durch internationalistisches Zusammenwirken zu lösen und den Austausch von Erfahrungen und Meinungen zwischen allen revolutionären Kräften zu fördern.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird

ihre brüderlichen Beziehungen zu den kommunistischen und Arbeiterparteien Asiens, Afrikas und Lateinamerikas festigen und vertiefen. Sie ist bestrebt, ihre freundschaftliche Zusammenarbeit mit den revolutionär-demokratischen und antiimperialistischen Parteien und Bewegungen der Völker dieser Regionen zu entwickeln und auszubauen. Sie übt brüderliche Solidarität mit allen Völkern, die um ihre Freiheit, um Unabhängigkeit und gesellschaftlichen Fortschritt kämpfen.

In ihrer gesamten Tätigkeit erfüllt die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands konsequent ihre internationalistischen Verpflichtungen. Sie trägt aktiv und zielstrebig dazu bei, die Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus, des proletarischen Internationalismus zu festigen. Sie leistet ihren Beitrag zum Zusammenschluß der mächtigen Kräfte des sozialistischen Weltsystems, der revolutionären Bewegung der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern und der nationalen Befreiungsbewegung im Kampf gegen den Imperialismus, den Todfeind der Völker, für den gesellschaftlichen Fortschritt auf allen Kontinenten und in allen Ländern.

Im Interesse gemeinsamer Aktionen gegen den Imperialismus, für einen dauerhaften und stabilen Frieden, im Interesse des Kampfes insbesondere gegen jene Kräfte, die die Friedenspolitik zu torpedieren suchen, erstrebt die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands die Zusammenarbeit mit allen demokratischen Organisationen und Bewegungen. Sie ist für gemeinsame Initiativen mit sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien, damit den Lebensinteressen der Völker an Sicherheit und friedlicher

Zusammenarbeit in Europa und in der ganzen Welt, damit den dringenden Bedürfnissen der Werktätigen in Gegenwart und Zukunft entsprochen wird.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands geht unbeirrbar davon aus, daß die gerechte Sache der internationalen Arbeiterklasse weltweit siegen wird.

V.

Der Kommunismus – unser Ziel

In der Deutschen Demokratischen Republik errichten die Werktätigen unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die entwickelte sozialistische Gesellschaft. Mit der Lösung dieser Aufgabe wird zugleich ein historischer Schritt auf dem Wege zum Kommunismus vollzogen, der mit dem kommunistischen Aufbau in der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Entwicklung des Sozialismus in den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft in Übereinstimmung steht.

Der Marxismus-Leninismus gibt eine wissenschaftlich begründete Charakteristik der zweiten Phase der einheitlichen kommunistischen Gesellschaftsformation, die durch die allgemeingültigen Erfahrungen des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus in der UdSSR und in den anderen sozialistischen Staaten bestätigt wird.

Kommunismus – das ist die klassenlose Gesellschaftsordnung, in der die Produktionsmittel einheitliches Volkseigentum und alle Mitglieder der Gesellschaft sozial gleichgestellt sein werden, in der alle Mitglieder der Gesellschaft ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten allseitig entwickeln und zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen.

Kommunismus – das ist die Gesellschaft, in der auf der Grundlage der ständig fortschreitenden Erkenntnisse in Wissenschaft und Technik die Produktivkräfte, die Springquellen des gesellschaftlichen Reichtums, planmäßig entwickelt und mit höchster Effektivität im Interesse des Wohls der Menschen genutzt werden.

K o m m u n i s m u s – das ist die Gesellschaft, die die Menschen in die Lage versetzen wird, kraft ihrer wissenschaftlichen Weltanschauung und ihrer geistigen Potenzen die Produktivkräfte, die Produktionsverhältnisse und das geistig-kulturelle Leben planmäßig zu entwickeln und in zunehmendem Maße zu Beherrschern der Natur und ihrer eigenen gesellschaftlichen Entwicklung zu werden.

K o m m u n i s m u s – das ist die Gesellschaft allseitig gebildeter Menschen von hohem Bewußtsein, die die gesellschaftlichen Angelegenheiten bewußt und rationell regeln und die Produktion der Güter und Leistungen mit hoher Effektivität lenken.

K o m m u n i s m u s – das ist die Gesellschaft, für deren Mitglieder die Arbeit zum Wohle der Gesellschaft das erste Lebensbedürfnis ist, eine Gesellschaft, in der jeder Werktätige seine Fähigkeiten mit dem größten Nutzen für das Volk anwendet.

K o m m u n i s m u s – das ist die Gesellschaft, in der das Prinzip herrschen wird: „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen."

Die Voraussetzung für die Verwirklichung des kommunistischen Verteilungsprinzips ist eine sehr hohe Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit, wie sie durch die schöpferische Arbeit der Werktätigen der kommunistischen Gesellschaft und durch die effektive Nutzung der materiell-technischen Basis des Kommunismus hervorgebracht wird.

Die materiellen und geistigen Bedürfnisse der Menschen werden sich in Wechselbeziehung mit den

materiellen Ressourcen stetig entwickeln, die individuellen Fähigkeiten, Ansprüche und Neigungen werden durch großen Reichtum und Mannigfaltigkeit gekennzeichnet sein. Ihre Entwicklung und Befriedigung setzt ein schnelles Wachstum der Produktion und bei der Beanspruchung der natürlichen Umwelt die volle Verantwortung gegenüber kommenden Generationen voraus.

Mit der Entwicklung von Wissenschaft, Technik und Kultur wachsen die geistigen Bedürfnisse. Unterschiede in den Ansprüchen, verschiedene geistige Fähigkeiten und unterschiedliche Tätigkeiten führen zu einer großen Vielfalt in den materiellen und geistigen Bedürfnissen. Der Kommunismus fördert die Fähigkeiten und Talente aller Mitglieder der Gesellschaft.

Beim Aufbau des Kommunismus sind drei untrennbar miteinander verbundene Aufgaben zu lösen:

erstens die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus;

zweitens die Herausbildung kommunistischer Produktionsverhältnisse und des kommunistischen Charakters der Arbeit;

drittens die Entwicklung kommunistischer gesellschaftlicher Beziehungen und die Erziehung des Menschen der kommunistischen Gesellschaft.

Der Kommunismus ist die Gesellschaft der schöpferischen Arbeit, des kulturvollen und sinnerfüllten Lebens aller Menschen. Die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus, die Umwandlung der sozialistischen in kommunistische gesellschaftliche Verhältnisse und die Entwicklung des kommunistischen Bewußtseins werden durch die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesell-

schaft vorbereitet. Das Tempo des Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und des Übergangs zum kommunistischen Aufbau wird bestimmt durch die Arbeit, das Bewußtsein, die schöpferische Initiative und das organisierte Handeln der Millionen Werktätigen in Stadt und Land.

Der schrittweise und allmähliche Übergang zum Kommunismus, die Herausbildung der klassenlosen Gesellschaft vollzieht sich planmäßig auf wissenschaftlicher Grundlage und bei voller Entfaltung der Initiative und Schöpferkraft aller Menschen unter der führenden und lenkenden Kraft der marxistisch-leninistischen Partei.

Die Errichtung des Kommunismus wird die Krönung des historischen Kampfes der internationalen Arbeiterklasse gegen Ausbeutung, Unterdrückung und Krieg, für Frieden, Demokratie und gesellschaftlichen Fortschritt sein.

Unter Führung der marxistisch-leninistischen Parteien, deren Rolle im Leben der Gesellschaft unablässig wächst, werden die Völker den Sozialismus und Kommunismus errichten. Auf der Grundlage eines hohen Niveaus der sozialistischen ökonomischen Integration und vielfältiger Formen der Zusammenarbeit auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens wird der Zusammenschluß der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft qualitativ neue Stufen erreichen.

Der Prozeß der Annäherung sozialistischer Nationen wird auf Grund ihrer wirtschaftlichen, politischen und geistigen Interessen sowie ihrer Freundschaft und allseitigen Zusammenarbeit weiter voranschreiten.

Der Kommunismus ist die lichte Zukunft der Menschheit. In ihm ist jegliche Ausbeutung und Unterdrückung beseitigt, sind die Menschen von der Geißel des

Krieges befreit. Der Kommunismus ist die Welt des Friedens, der Arbeit, der Freiheit, der Gleichheit und Brüderlichkeit. Im Kommunismus werden alle Völker dieser Erde, alle Menschen ihre Fähigkeiten und Talente voll entfalten können.

Für dieses edle Ziel kämpft die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands.

Inhalt

3. Auflage 1981
Lizenznummer 1
LSV 0296
Typographie: Horst Kinkel
Umschlag: Gerhard Schmidt
Printed in the German Democratic Republic
Satz: (140) Druckerei Neues Deutschland Berlin
Druck: Grafischer Großbetrieb
Völkerfreundschaft Dresden
Best.-Nr.: 736 709 6
DDR 1,— M

DDR 1,— M